

A photograph of a man and a woman walking on a modern, elevated walkway with a glass railing. The man is wearing a dark sweater and jeans, and the woman is wearing a light jacket and jeans. They are walking towards the right. The background shows a building with large windows and a blue sky.

Veranstaltungsprogramm Januar – Juni 2015

MArburg University Research Academy
Veranstaltungsprogramm
Januar bis Juni 2015

Grußwort



Prof. Dr. Ulrich Koert

Vizepräsident für Forschung,
Nachwuchsförderung,
Wissenstransfer und Internationales

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

Sie haben sich für eine Promotion entschieden, haben diese bereits erfolgreich abgeschlossen oder setzen sich intensiv mit der Überlegung auseinander, diesen Karriereweg zu gehen? Unabhängig davon, an welchem Schritt Ihrer Karriere Sie stehen, die Anforderungen, die das universitäre Umfeld an Sie als Nachwuchswissenschaftlerin oder Nachwuchswissenschaftler stellt, sind beachtlich. Erfolgreich zu forschen bedarf natürlich des spezifischen Wissens über Fakten, Hintergründe und Methoden sowie der Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus benötigen erfolgreich Forschende aber eine Vielzahl außerfachlicher Qualifikationen, ohne die eine Bewältigung des Forschungsalltags nicht denkbar ist. Hierzu gehören beispielsweise naheliegende Fähigkeiten wie wissenschaftliches Schreiben oder wissenschaftliches Präsentieren. Aber auch die selbstsichere Kommunikation im nationalen und internationalen wissenschaftlichen Umfeld, Projektmanagement oder Führungskompetenz und nicht zuletzt die Bewältigung von Stress sind unentbehrliche Schlüsselqualifikationen, die es Ihnen erleichtern, Ihren Weg in die Wissenschaft oder wissenschaftsnahe Berufe erfolgreich zu gestalten.

Eine der Hauptaufgaben der MARA – der Marburg University Research Academy – besteht darin, Ihnen ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen, das auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten, anwendungsorientiert und praxisnah ist.

Zu der MARA gehören das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften, das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, das Academic Career Development

Center, das seine Angebote insbesondere auf den bereits promovierten Nachwuchs ausrichtet, sowie das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM), das in Kooperation mit den Gießener Hochschulen seine Angebote in Didaktik für alle Lehrenden bereithält. In diesen Einrichtungen erhalten Sie Qualifizierungsangebote, die auf Ihre Fächerkultur und auf Ihren Ausbildungsstand zugeschnitten sind, darüber hinaus auch Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung, Beratung und vieles mehr. Zurzeit befindet sich die MARA in einer Umstrukturierungsphase. Über die neue Struktur werden wir Sie im nächsten Programmheft informieren. Unser Weiterbildungsprogramm für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden steht Ihnen weiterhin in gewohnter Form zur Verfügung und wird noch ausgebaut werden.

Mit unseren Angeboten wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Philipps-Universität Marburg als Teil des Forschungsstandortes Deutschland zu stärken. Wir haben ein großes Potential höchst qualifizierter junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie darin zu unterstützen, Ihren Weg in die Forschung erfolgreich zu gestalten, ist unser Anliegen. Wir laden Sie ein, unser Weiterbildungsangebot für das erste Halbjahr 2015 kennenzulernen und würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

Ulrich Noert



Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungsverzeichnis	6
MARburg University Research Academy	8
Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg	9
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften	12
Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften	14
Academic Career Development Center	16
Wissenschaftskommunikation	18
Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen	20
Anmeldung und Kosten	22
Kurse und Workshops	24
Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren	24
Wissenschaftliches Präsentieren und Kommunizieren	44
Drittmittelinwerbung und Projektmanagement	55
Selbst-, Stress- und Konfliktmanagement	62
Interkulturelle Kompetenz	63
Karriereplanung	65
Chronologischer Veranstaltungsüberblick	72
Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen	74

Veranstaltungsverzeichnis

Titel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren						
Individuelle Schreibberatung für Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		24
Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Labormäusen	•	•			•	25
Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Laborratten	•	•			•	26
Schreibwerkstatt – Mit dem Schreiben beginnen	•			•		27
Qualitative Interviewforschung – Von der Fragestellung zum Forschungsergebnis	•			•		28
Introduction to R	•	•	•			29
InDesign für Promovierende – Basisworkshop	•		•			30
Wissenschaftliches Publizieren mit Qualitätssicherung	•	•		•		31
Schreibwerkstatt – Arbeit am Stil	•			•		32
Gute wissenschaftliche Praxis als Kompass im Forschungsalltag	•		•			33
Qualitative Research Findings – Structuring, Documentation, Presentation	•			•		34
Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		35
SPSS – Grundkurs	•		•			36
MAXQDA – Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse	•			•		37
Writing Lab – Academic English in the Humanities and Social Sciences	•			•		38
Schreibwerkstatt – Wie schreibe ich orthografisch korrekt?	•			•		39
Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences	•				•	40
InDesign für Promovierende – Refresherworkshop	•		•			41
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlich schreiben mit Plan	•			•		42
Veröffentlichen in Deutschland – Getting Published Abroad	•			•		43
Wissenschaftliches Präsentieren und Kommunizieren						
Graphische Grundlagen zur Gestaltung wissenschaftlicher Plakate	•	•	•			44
Empathisch kommunizieren – Gesprächsführung im wissenschaftlichen Alltag	•	•	•			45
Speak Up – Rhetoric Basics	•	•	•			46
Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb	•	•	•			47
Kollegiale Beratung	•	•	•			48

Titel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Moderationstraining – Gruppen sicher lenken und strukturiert zum Ziel führen	•	•	•			49
Dos and Don'ts im Pressekontakt – Medien- und Interviewtraining	•	•	•			50
Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung	•		•			51
Scientific Presentation – Making Your Scientific Talks Successful	•	•	•			52
Gesprächs- und Verhandlungsführung	•	•	•			53
Lebendig und anschaulich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus	•	•	•			54
Drittmittleinwerbung und Projektmanagement						
Bausteine einer wissenschaftlichen Karriere	•	•	•			55
Von der Projektidee zum Forschungsantrag	•	•	•			56
EU Funding for Advanced Postdocs		•	•			57
Project Management – Basics	•				•	58
Führungstraining für Projektleiter/-innen	•	•	•			59
Achtsam führen	•	•	•			60
Coaching – Feedback zum Antrags-Exposé	•	•	•			61
Selbst-, Stress- und Konfliktmanagement						
Stress lass nach!	•	•	•			62
Interkulturelle Kompetenz						
Introduction to German Academic Culture for International Doctoral Candidates	•		•			63
German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	•	•	•			64
Karriereplanung						
Strategische Karriereplanung – Erfolgreiche Planung einer wissenschaftlichen Karriere		•		•		65
Promotion und dann? – Karriereplanung von Promovierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		66
Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften	•				•	67
Bewerbungstraining – Grundlagen der professionellen Bewerbung	•	•	•			68
Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?	•			•		69
Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		70
Assessment Center leicht gemacht! – Workshop zur Personalauswahl	•	•	•			71

D – Doktorandinnen und Doktoranden
P – Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

A – Alle Fachrichtungen
G – Geistes- und Sozialwissenschaften
L – Lebens- und Naturwissenschaften

Kontakt



Dr. Claudia Kissling

06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de

MARA, die MARburg University Research Academy, bündelt Einrichtungen und Programme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im wissenschaftlichen Umfeld im Rahmen einer Professur. Mit unseren Qualifizierungsangeboten unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung und Lehre, Führung und Management.

In den beiden Graduiertenzentren, dem Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften und dem Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, erfahren promovierende Nachwuchswissenschaftler/-innen aller Fachbereiche gezielte Förderung in Form von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen und finanzieller Förderung, wissenschaftlichem Austausch sowie Beratung in allen Belangen rund um die Promotion.

Die individuelle Karriereentwicklung nach der Promotion in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Bereichen steht im Mittelpunkt der Angebote des Academic Career Development Centers. Die Förderprogramme dieses Bereichs konzentrieren sich auf die Vermittlung der Fertigkeiten, die für das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln zur Realisierung eigener Forschungsvorhaben oder den Aufbau eigener Arbeitsgruppen notwendig sind. Darüber hinaus unterstützt das Academic Career Development Center engagierte Nachwuchswissenschaftler/-innen beim Ausbau forschungsrelevanter Netzwerke und bietet kollegiale Beratung und individuelles Coaching.

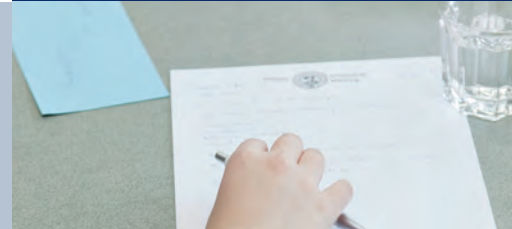
Lehrerfahrung und vielfältige didaktische Kenntnisse gelten mittlerweile als Grundvoraussetzung für den Einstieg in die akademische Karrierelaufbahn. Dieser Herausforderung sicher zu begegnen, ist der Anspruch des Angebots des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM) für alle an der Philipps-Universität Marburg Lehrenden.

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg

The MARburg University Research Academy (MARA) promotes young scholars from all departments of the university. From their first day as doctoral candidates to their successful professional establishment in academia or in other research-related careers, we offer our young scholars a wide range of training seminars on professional skills and also the infrastructure for networking, mentoring, and quality assurance.

MARA is comprised of four institutions: our two graduate centers – the Graduate Center for Humanities and Social Sciences and the Graduate Center for Life and Natural Sciences – promote and support doctoral candidates in all matters relevant to their doctoral studies. Training for young scholars who are already established in their career is organized by the Academic Career Development Center, which provides specialized training in competencies relevant to research, leadership, and management. The Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen (HDM) offers seminars on didactics in the context of higher education for anyone involved in teaching at Philipps-Universität Marburg.

So that our international scholars who are not familiar with German also have access to professional training, we regularly offer workshops in English, for example, “Introduction to R”, “Qualitative Research Findings – Structuring, Documentation, Presentation”, or “EU Funding for Advanced Postdocs”.



Introduction to R

February 2, 2015, p. 29

Introduction to German Academic Culture for International Doctoral Candidates

March 2 to 3, 2015, p. 63

Speak Up – Rhetoric Basics

March 6 to 7, 2015, p. 46

EU Funding for Advanced Postdocs

March 9, 2015, p. 57

Qualitative Research Findings – Structuring, Documentation, Presentation

March 13 to 14, 2015, p. 34

Project Management – Basics

April 23 to 24, 2015, p. 58

Scientific Presentation – Making Your Scientific Talks Successful

June 19 to 20, 2015, p. 52

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg

Contact



Welcome Centre

Heidi Wiegand

06421 28 24954

heidi.wiegand@uni-marburg.de



STIBET-Doktoranden

Johannes Weinreich

06421 28 26154

johannes.weinreich@uni-marburg.de

Welcome Centre

www.uni-marburg.de/welcome

Philipps-Universität Marburg has established a service point for international scholars in order to make their stay with us as pleasant as possible for them and their families. The Welcome Centre is the point of contact for international scholars who seek advice, support, and services regarding non-academic questions that may arise concerning arrival, departure, or stay at Philipps-Universität Marburg.

Our staff is ready to help you with all the necessary formalities and advise you on matters of everyday life in Germany. Our portfolio of services includes: helping you to find accommodation and kindergarten/school for your children, advice on formalities (visa, registration, health insurance, providing support in your dealings with the local authorities). On our website, you will find regularly updated information and links that should help you to organize your stay and more easily manage everyday life. Please do not hesitate to contact the Welcome Centre if you have any questions, problems, wishes, or suggestions. You can reach us by e-mail, telephone, or in person.



Philipps-Universität Marburg offers support services for international doctoral candidates and postdocs which are funded by the German Academic Exchange Service (DAAD). The STIBET program for doctoral candidates and postdocs enables us to provide excellent support services for our young and early-stage researchers.

The range of events and activities spans from study tours and day trips, such as visiting the Hessentag, to language classes and workshops. In addition to the workshops presented in this brochure, the „STIBET Doktoranden“ program hosts extra events especially targeted at our international doctoral candidates. Please register in advance by contacting Johannes Weinreich via e-mail at

johannes.weinreich@verwaltung.uni-marburg.de.

Philipps-Universität Marburg also provides scholarships for international doctoral candidates. Please check our website (www.uni-marburg.de/international) to learn more about next year's call for scholarship applications and further information on application requirements and procedures.

And finally: Don't miss our get-togethers for international doctoral candidates and postdocs at Café Mocca, Pilgrimstein 31, across the street from Deutsche Bank (first Monday of each month).

We strive to provide you with a personalized service. You are always welcome to get in touch with us during regular office hours, via e-mail or at our monthly get-togethers.

International Food Festival

February 2015

Hessentag

June 2015

Hessenpark (open air museum)

July 2015



GRADUIERTENZENTRUM
GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Claudia Kissling

06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de



Simone Schwab

06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften besteht seit Juli 2005. Unser Angebot richtet sich an Promovierende und Betreuer/-innen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer.

Zu unseren Zielen gehören:

- die Bereitstellung und Koordination eines fachspezifischen und fächerübergreifenden Angebots ergänzender Studien für die Promovierenden in den Geistes- und Sozialwissenschaften,
- die Förderung interdisziplinärer Kontakte zwischen den Promovierenden mit dem Ziel einer Verbesserung ihrer Arbeitssituation als wissenschaftlicher Nachwuchs,
- die Bereitstellung eines Rahmens für die Einbeziehung der Promovierenden in nationale und internationale Forschungsdiskurse und
- die Hinwirkung auf die Einhaltung der in den Promotionsordnungen vorgesehenen Fristen für die Promotionsverfahren.

Mit unserem Querschnittsprogramm aus fächerübergreifenden Kursen und Workshops möchten wir gezielt das Voranschreiten Ihrer Qualifizierung im Rahmen der Promotionsphase fördern. Neben berufsrelevanten Weiterbildungsangeboten bieten wir vor allem die Möglichkeit, forschungsrelevante Qualifikationen zu erwerben und zu festigen. Das Angebot unserer Einrichtung wird stetig an die Bedürfnisse unserer Mitglieder angepasst und durch die enge Zusammenarbeit mit allen in MARA gebündelten Einrichtungen kontinuierlich erweitert.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Angebote zur Förderung und zum Ausbau Ihrer Schreibkompetenz in deutscher und englischer Sprache. Unsere

Schreibwerkstatt bietet im Rahmen verschiedener Workshopformate die Möglichkeit, zielgerichtet Angebote des wissenschaftlichen Schreibens wahrzunehmen:

Ein zweitägiger Kompaktworkshop „Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ behandelt die Prozessschritte vom Planen über das Strukturieren und Schreiben bis zum Überarbeiten und Publizieren. Daneben bieten halbtägige Workshops in deutscher und englischer Sprache eine gezielte Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten des wissenschaftlichen Schreibens, zum Beispiel mit dem wissenschaftlichen Schreibstil. Abgerundet wird das Konzept durch eine auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Schreibberatung.

Die Teilnahme an unserem Kursprogramm steht in erster Linie unseren Mitgliedern offen. Interessierte Externe können gegen eine erhöhte Anmeldegebühr ebenfalls teilnehmen, soweit noch Plätze zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus bietet das Graduiertenzentrum vielzählige Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten für seine Mitglieder, wie z. B. Reisekostenbeihilfen oder finanzielle Unterstützung bei der Organisation von Tagungen. Das Mentoringprogramm ProMotivation unterstützt Studentinnen und Absolventinnen der sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächer im Entscheidungs- und Vorbereitungsprozess im Hinblick auf eine Promotion. Unsere promovierenden Mitglieder können sich außerdem unter dem Dach des Graduiertenzentrums in selbstorganisierten Arbeitsgruppen zusammenschließen.

Aktuelle Informationen rund um die Promotion und das Graduiertenzentrum finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/gradgsw



Schreibberatung

Dienstags und freitags

Schreibwerkstatt

16.01.2015, S. 27

21.02.2015, S. 32

20.–21.03.2015, S. 35

25.04.2015, S. 38 (Englisch)

09.05.2015, S. 39

29.06.2015, S. 42

Qualitative Interviewforschung

23.–24.01.2015, S. 28

Empathisch kommunizieren

30.–31.01.2015, S. 45

Promotion und dann? –

Karriereplanung

17.–18.02.2015, S. 66

Gute wissenschaftliche Praxis

09.–10.03.2015, S. 33

Promovieren – Ja oder Nein?

09.06.2015, S. 69

Veröffentlichen in Deutschland – Getting Published Abroad

30.06.2015, S. 43



GRADUIERTENZENTRUM
LEBENS- UND NATURWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Christine Berger

06421 28 21310
christine.berger@uni-marburg.de

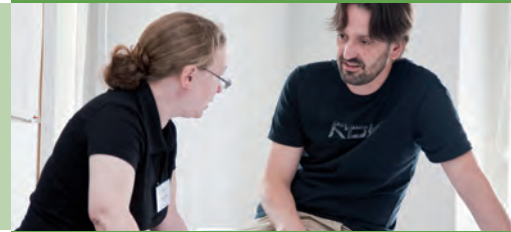
Das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ist in fünf wissenschaftlichen Sektionen organisiert: Evolution, Biodiversität und Umwelt; Experimentelle, klinische und kognitive Neurowissenschaften; Quantifizierung und Strukturierung von Komplexität; Molekulare und systemische Biowissenschaften; Struktur- und Funktionsmaterialien. Hier haben Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften die Möglichkeit, sich mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fachbereichsübergreifend auszutauschen und zu vernetzen.

Zusammen mit den anderen Einrichtungen von MARA bietet das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ein fächerübergreifendes, breit gefächertes Querschnittsprogramm zur Vermittlung berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen an. Hiermit möchten wir die wissenschaftliche Qualifizierung insbesondere von Promovierenden der Lebens- und Naturwissenschaften über die eigentliche fachspezifische Ausbildung hinaus ergänzen und zur Vorbereitung auf weitere Karriereschritte in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Berufen beitragen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/gradcln

Wir beraten Sie gerne persönlich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Im Verlauf der Promotion sind diese Weiterbildungsangebote besonders empfehlenswert:

Vor der Promotion:

- Promovieren – Ja oder Nein?

1. Jahr der Promotion:

- Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences
- Scientific Writing Lab
- Projektmanagement
- Stress- oder Zeitmanagement

2. Jahr der Promotion:

- Scientific Presentation
- Rhetorik oder Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Communication at Conferences
- English in Academics

3. Jahr der Promotion:

- Promotion und dann?
- Bewerbungstraining
- Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren

Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften möchten wir im ersten Halbjahr 2015 besonders auf nebenstehende Veranstaltungen hinweisen.

Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften
12.–13.03.2015, S. 67

Project Management – Basics
23.–24.04.2015, S. 58

Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences
22.05.2015 und 20.06.2015, S. 40

Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung
12.06.2015, S. 51

Bewerbungstraining – Grundlagen der professionellen Bewerbung
01.–02.06.2015, S. 68



ACADEMIC CAREER DEVELOPMENT CENTER

Kontakt



Dr. Anne Holzapfel

06421 28 21393

anne.holzapfel@uni-marburg.de



Daniel Deidl

06421 28 21333

daniel.deidl@uni-marburg.de

Das Academic Career Development Center (ACDC) fördert insbesondere die forschungsnahen promovierten Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg. Unsere Angebote konzentrieren sich auf die gezielte Weiterentwicklung von Forschungs-, Führungs- und Managementkompetenzen.

Das forschungsbegleitende Zertifikatsprogramm „*Entwicklung und Management von Forschungsprojekten*“ (EMF), eine Kooperation mit der Universität Kassel, wendet sich vorrangig an Promovierende am Ende ihrer Promotionsphase und an Nachwuchswissenschaftler/-innen nach Abschluss der Promotion. Hier werden insbesondere diejenigen Fähigkeiten vermittelt, die für die erfolgreiche Entwicklung eines Forschungsprojekts und für die selbstständige Antragstellung auf Drittmittel zu seiner Realisierung notwendig sind. Das Zertifikat schließt mit der internen Begutachtung eines selbstständig erarbeiteten Drittmittelanspruchs ab.

Die Schwerpunkte der Weiterbildung setzen sich u. a. aus den folgenden Modulen zusammen:

- Projektentwicklung und Projektbeantragung
- Projektmanagement
- Präsentation von Ergebnissen
- Tagungsorganisation
- Transfer

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/career

Im Zusammenhang mit ausgewählten Weiterbildungsangeboten bieten wir unseren Mitgliedern ein persönliches *Mini-Coaching* an. Diese Form der Förderung bietet Ihnen die Gelegenheit, sich über die Inhalte der besuchten Veranstaltung hinaus zu entwickeln und individuelle Hürden gezielt zu überwinden.

Durch ein *Coaching zur kollegialen Beratung* unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg bei der Vernetzung auf horizontaler Ebene.

Das Weiterbildungsangebot „*Wissenschaftskommunikation*“ schult Sie – ob Einsteiger/-in oder Fortgeschrittene/-r – im professionellen Umgang mit Medien und Pressestelle und macht Sie vertraut mit geeigneten Techniken zur Präsentation Ihrer Themen vor nicht-wissenschaftlichem Publikum. Aktuelle Termine und Seminarinhalte entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/wisskomm



Strategische Karriereplanung
19.–20.01.2015, S. 65

Wissenschaftliches Publizieren
09.02.2015, S. 31

Achtsam Führen
27.04.2015, S. 60

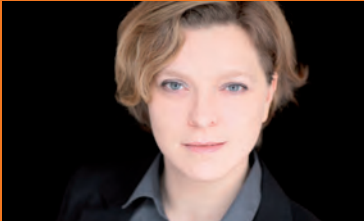
Moderationstraining
29.–30.05.2015, S. 49

Coaching – Feedback zum
Antrags-Exposé
24.–25.06.2015, S. 61

Gesprächs- und Verhandlungsführung
26.–27.06.2015, S. 53

Wissenschaftskommunikation

Kontakt



Katja John

06421 28 21330

katja.john@uni-marburg.de

Sagen, was Sache ist – öffentliche Wirkung kann man lernen!

Wissenschaftskommunikation ist die Kommunikation wissenschaftlicher Themen und Ergebnisse über die Grenzen der Fachgemeinde hinaus: an Medienschaffende, Vertreter/-innen aus Schulen, Politik, NGOs und Wirtschaft, potentielle Finanziere oder auch die sogenannte „allgemeine Öffentlichkeit“.

Wissenschaftskommunikation...

- schafft die richtige Öffentlichkeit für Ihr Forschungsthema,
- unterstützt den transparenten Dialog und offene Debatten,
- baut eine Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft,
- erleichtert die Zusammenarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen und
- gehört zu erfolgreichen Forschungsanträgen.

Zu guter Wissenschaft gehört mehr als Literaturrecherche, Theoriedesign, Hypothesentestung und Publizieren. Erst wenn ich in der Lage bin, mein Thema auch Nicht-Kollegen und -Kollegen zu vermitteln, können meine Ergebnisse Außenwirkung entfalten. Und wenn es hart auf hart kommt, kann ein überzeugendes Kommunikationskonzept auch über die Annahme eines Förderantrags entscheiden.

In der wissenschaftlichen Ausbildung kommt die Vermittlung dieser Fertigkeiten bislang zu kurz. Das Qualifizierungsangebot Wissenschaftskommunikation der Philipps-Universität Marburg schult Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler deshalb darin. Hier können Sie lernen, die eigene Forschung verständlich, nachvollziehbar, inhaltlich angemessen und fehlerfrei an die nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Im März 2015 beginnen wir mit einer eintägigen Einführung in die *Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb*. Wie kann man was sinnvollerweise an wen kommunizieren? Im Juni können Promovierende und Postdocs ein eintägiges Medien- und Interviewtraining belegen: *Dos and Don'ts im Pressekontakt*. Im Juli haben wir wieder die bewährte Veranstaltung *Lebendig und anschaulich präsentieren* im Angebot. Wie präsentiert man seine Forschung einem fachfremden, vielleicht gar nicht-wissenschaftlichem, Publikum. Erstmals bieten wir 2015 außerdem die Möglichkeit eines *Mini-Coachings Wissenschaftskommunikation*, in dessen Rahmen Sie konkret an einzelnen Fragestellungen arbeiten können.

Außerdem im Programm: Ein gemütlicher Kino-Abend mit *The PhD-Movie*. Bei Drinks und Schnittchen lassen wir uns zum Semesterauftakt von Mr. PhD-Comics Jorge Cham den akademischen Spiegel vorhalten.

Melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben – zu unseren Angeboten oder auch zur Wissenschaftskommunikation im Allgemeinen.



Mentoringprogramm
Wissenschaftskommunikation –
Abschlusspräsentation
27.02.2015

Grundlagen der Öffentlichkeits-
arbeit im Wissenschaftsbetrieb –
Eine Einführung in die Wissen-
schaftskommunikation
13.03.2014, S. 47

Life in Academia – The PhD-Movie
24.04.2015

Dos and Don'ts im Pressekontakt –
Medien- und Interviewtraining
11.06.2015, S. 50

Lebendig und anschaulich
präsentieren
03.07.2015, S. 54



Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen

Kontakt



Rieke Bernard

06421 28 26124

hochschuldidaktik@uni-marburg.de



Rebecca Schulte

06421 28 26471

rebecca.schulte@uni-marburg.de

Das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM) ist eine Kooperation zwischen der Philipps-Universität Marburg, der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Justus-Liebig-Universität Gießen. Halbjährlich bieten wir ein gemeinsames Programm zur grundlegenden hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung an. Die Programmgestaltung des HDM orientiert sich an nationalen und internationalen Standards für hochschuldidaktische Weiterbildung und den „AHD-Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung“.

Für einen erfolgreichen Umgang mit der Herausforderung „Lehre“ bietet das Hochschuldidaktische Netzwerk explizite Unterstützung an. Zum einen ist der Nachweis von Lehrkompetenz in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Kriterium beim Einstieg in die Wissenschaftskarriere und der Berufsqualifizierung geworden. Zum anderen erfordert der Wandel der Lehr-Lernkultur eine entsprechende Lehrprofessionalisierung erfahrener Hochschullehrender. Folglich sind alle Lehrenden der mittelhessischen Hochschulen, also Professorinnen und Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte und insbesondere Nachwuchswissenschaftler/-innen, herzlich eingeladen, das Veranstaltungsangebot für sich zu nutzen. Eine Kurzübersicht über das kommende Programm ist am Ende der vorliegenden Broschüre zu finden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen als Lehrenden persönliche Beratung und Unterstützung für Ihre professionelle Lehrtätigkeit an der Hochschule.

Wir vergeben das Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“, mit dem Sie Ihre erworbenen Qualifikationen bspw. bei Bewerbungen und in späteren Berufungsverfahren nachweisen können. Der Zertifikatserwerb bietet Ihnen die Möglichkeit, sich professionell auf die Lehrtätigkeit an der Hochschule vorzubereiten bzw. Ihre Fähigkeiten und



Kenntnisse basierend auf Ihren bisherigen Erfahrungen kontinuierlich weiter auszubauen. Interdisziplinarität und kollegialer Austausch auf Augenhöhe sind wichtige Aspekte unserer Veranstaltungen. Das Zertifikat umfasst 200 Arbeitseinheiten à 45 Minuten und beinhaltet die acht folgenden Kompetenzfelder:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Lehren und Lernen | 5. Innovation |
| 2. Prüfen und Beraten | 6. Reflexivität |
| 3. Lehrevaluation | 7. Chancengleichheit und Konfliktmanagement |
| 4. Medienkompetenz | 8. Interkulturelle Kompetenz |

Internetpräsenz mit Anmeldemöglichkeit des HDM: www.hd-mittelhessen.de

Fachbezogene Hochschuldidaktik kann im Rahmen der individuellen Schwerpunktsetzung des Zertifikats ergänzt werden. Diese und mehr bietet die Hochschuldidaktik Marburg Intern (HD-M^{IN}) an der Philipps-Universität Marburg an. Sie offeriert vielfältige, zielgruppen- und fach(bereichs)spezifische hochschuldidaktische Formate und Inhalte, die auf Ihre konkreten Bedarfe und die Rahmenbedingungen Ihrer Lehrpraxis zugeschnitten werden.

Internetpräsenz mit Anmeldemöglichkeit der HD-M^{IN}:

www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik/hdmin

Kooperationspartner

Technische Hochschule Mittelhessen
Silke Bock

Wiesenstraße 14

35390 Gießen

silke.bock@verw.th-mittelhessen.de

Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. Sabine Mandler

Karl-Glöckner-Str. 5A

35394 Gießen

sabine.mandler@zfbk.uni-giessen.de

Hochschuldidaktik Marburg Intern (HD-M^{IN})

Rieke Bernard

Deutschhausstraße 11+13

35032 Marburg

06421 28 26124

hdmin@uni-marburg.de

Anmeldung und Kosten

Anrechenbarkeit

Workshops, die das EMF-Logo in der oberen Ecke tragen, sind Teil des Weiterbildungsangebots „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ beziehungsweise dort anrechenbar.

Um unsere Arbeit und Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung zu unseren Kursen bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt, in der Regel bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Selbstverständlich können auch Kurzzentschlossene gerne an unseren Kursen teilnehmen, falls wir noch einen freien Platz anbieten können.

Hinweise zu den Anmeldegebühren der im Folgenden aufgeführten Weiterbildungsangebote:

Intern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 25,- € für Mitglieder der Marburg University Research Academy (MARA) und ihrer Graduiertenzentren sowie für Nachwuchswissenschaftler/-innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind. Ebenso können Nachwuchswissenschaftler/-innen der Universität Kassel, die das Weiterbildungszertifikat „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ absolvieren, Nachwuchswissenschaftler/-innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen, die am Zertifikatsprogramm „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ teilnehmen, sowie generell Nachwuchswissenschaftler/-innen der Justus-Liebig-Universität Gießen unsere Angebote zu internen Gebühren wahrnehmen.

Extern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 75,- € für alle anderen Teilnehmenden. Die Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Familienfreundlich? – Ja!

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützen wir Sie bei der Kinderbetreuung während unserer Veranstaltungen auch finanziell.

Wir bieten an:

- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Kleinkindern im Alter von bis zu einem Jahr
- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung größerer Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Betreuungsleistungen von Verwandten nicht finanziell unterstützen können.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf mit einer kurzen Kostenkalkulation an die Kontaktperson der jeweiligen Veranstaltung.

Referentin

Dr. Christine Noeres-Mühl

Termine

Dienstags, 16:00–18:00 h und
freitags, 16:00–18:00 h

Veranstaltungsort

Zentrale Allgemeine Studienberatung
Biegenstraße 10
Raum 004

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Einzelberatung
Kostenfrei

Anmeldung

Nach persönlicher Anmeldung unter
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Christine Noeres-Mühl
Sprachenzentrum
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Individuelle Schreibberatung für Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Haben Sie Fragen zu Struktur und Aufbau Ihrer Arbeit? Möchten Sie das Spektrum Ihres sprachlichen bzw. wissenschaftssprachlichen Ausdrucks erweitern? Brauchen Sie Informationen zu Techniken, z. B. zum Zitieren?

Unabhängig davon, ob Sie am Anfang Ihrer Dissertation stehen oder bereits weit fortgeschritten sind, bietet die individuelle Schreibberatung die Möglichkeit, ganz auf Ihre persönlichen derzeitigen Anliegen einzugehen. Gerade zu Beginn der Dissertation kann es sinnvoll sein, die für Sie passende Schreibtechnik herauszuarbeiten.

Wenn Sie mit Ihrer Arbeit an einem Punkt ins Stocken geraten sind, werden wir in einem vertraulichen Gespräch Ansatzpunkte finden, die Sie in die Lage versetzen, Ihren Schreibprozess wieder in Gang zu bringen.

Vorab kann der Schreibberaterin eine Textpassage zugesandt werden (max. fünf Seiten), die unter einem bereits vorher geschilderten Aspekt analysiert wird, damit Sie während der Beratung bereits ein qualifiziertes Feedback erhalten können. Während der 45–90-minütigen Beratung haben wir ausreichend Zeit, in einem vertraulichen Gespräch an Ihren derzeitigen Schreibproblemen zu arbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach der Schreibberatung sind Sie in der Lage,

- mit mehr Sicherheit zu schreiben,
- Schrift- und Wissenschaftssprache bewusster einzusetzen,
- eigenständig neue Ansatzpunkte für Ihre Arbeit zu finden und
- neue Strategien bei der Bearbeitung des von Ihnen geschilderten Problems einzusetzen.

Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Labormäusen

Im Rahmen der tierexperimentellen Arbeit ist ein sicherer und schonender Umgang mit den Versuchstieren erforderlich. Der Kurs „Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Labormäusen“ vermittelt hierzu über die Internetplattform „vtk-online“ die nach Tierschutzversuchstierverordnung (TierSchVersV) erforderlichen Kenntnisse der Anatomie, Biologie und des Verhaltens von Mäusen, des Tierschutzrechts und der Ethik. Sie erhalten einen Einblick in die Tierhygiene, Tiergesundheit, Schmerzausschaltung und Narkose sowie in experimentelle Methoden. Nach bestandener Klausur werden Sie in praktischen Übungen ins Handling, in verschiedene Blutentnahme-, Applikations- und Narkosetechniken, die Narkoseüberwachung sowie ins tierschutzgerechte Töten von Mäusen eingeführt. Bereits vorhandene Grundkenntnisse werden dabei vertieft.

Der erfolgreich abgeschlossene Kurs berechtigt die Teilnehmenden tierexperimentell mit Mäusen zu arbeiten. Das ausgestellte Zertifikat kann bei den für die Genehmigung zuständigen Behörden als Qualifikationsnachweis vorgelegt werden.

Termine

- Einführung in die Internetplattform vtk-online
14.01.2015, 16:15–17:30 h, FB Biologie, Karl-von-Frisch-Straße 8, Raum 1043
- Klausur
18.02.2015, 16:15–17:15 h, Ort nach Vereinbarung
- Praktische Übung
09.03.2015, 13:15–16:00 h, und 10.03.2015, 8:15–16:00 h, BPC, Karl-von-Frisch-Straße 1, Raum -1/1070

Voraussetzungen

Einführung in die Internetplattform vtk-online am 14.01.2015. Ein Gesundheitszeugnis nach G 23 (Exposition gegen Labortierstäube) ist nach Möglichkeit bis zur Einführung, spätestens jedoch zu Beginn der praktischen Übungen vorzulegen. Es besteht für alle Termine Anwesenheitspflicht.

Referenten

Dr. Cornelia Exner
Dr. André Kaminiaz
Dr. Nicole Linklater
Dr. Luzie Braulke
Dr. Kirsten Grimpo

Termine

Siehe Haupttext

Veranstaltungsort

Siehe Haupttext

Zielgruppe

Promovierende und Wissenschaftler/-innen, die in ihrer Forschungsarbeit mit Mäusen arbeiten und an der Philipps-Universität Marburg oder dem UKGM-Standort Marburg angestellt sind

Modalitäten

Maximal 16 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

N. N.

Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften

Tel.: 06421 28 21320

gradcln@uni-marburg.de

Referenten

Dr. Cornelia Exner
Dr. André Kaminiaer
Dr. Nicole Linklater
Dr. Luzie Bräulke
Dr. Kirsten Grimpö

Termine

Siehe Haupttext

Veranstaltungsort

Siehe Haupttext

Zielgruppe

Promovierende und
Wissenschaftler/-innen, die in ihrer
Forschungsarbeit mit Ratten arbeiten
und an der Philipps-Universität
Marburg oder dem UKGM-Standort
Marburg angestellt sind

Modalitäten

Maximal 8 Teilnehmende

Intern 40,- €

Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

N. N.

Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften

Tel.: 06421 28 21320

gradcln@uni-marburg.de

Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Laborratten

Im Rahmen der tierexperimentellen Arbeit ist ein sicherer und schonender Umgang mit den Versuchstieren erforderlich. Der Kurs „Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Laborratten“ vermittelt hierzu über die Internetplattform „vtk-online“ die nach Tierschutz-versuchstierverordnung (TierSchVersV) erforderlichen Kenntnisse der Anatomie, Biologie und des Verhaltens von Ratten, des Tierschutzrechts und der Ethik. Sie erhalten einen Einblick in die Tierhygiene, Tiergesundheit, Schmerzausschaltung und Narkose sowie in experimentelle Methoden. Nach bestandener Klausur werden Sie in praktischen Übungen ins Handling, in verschiedene Blutentnahme-, Applikations- und Narkosetechniken, die Narkoseüberwachung sowie ins tierschutzgerechte Töten von Ratten eingeführt. Bereits vorhandene Grundkenntnisse werden dabei vertieft.

Der erfolgreich abgeschlossene Kurs berechtigt die Teilnehmenden tierexperimentell mit Ratten zu arbeiten. Das ausgestellte Zertifikat kann bei den für die Genehmigung zuständigen Behörden als Qualifikationsnachweis vorgelegt werden.

Termine

- Einführung in die Internetplattform vtk-online
14.01.2015, 16:15–17:30 h, FB Biologie, Karl-von-Frisch-Straße 8, Raum 1043
- Klausur
18.02.2015, 16:15–17:15 h, Ort nach Vereinbarung
- Praktische Übung
12.03.2015, 8:15–17:00 h, BPC, Karl-von-Frisch-Straße 1, Raum -1/1070

Voraussetzungen

Einführung in die Internetplattform vtk-online am 14.01.2015. Ein Gesundheitszeugnis nach G 23 (Exposition gegen Labortierstäube) ist nach Möglichkeit bis zur Einführung, spätestens jedoch zu Beginn der praktischen Übungen vorzulegen. Es besteht für alle Termine Anwesenheitspflicht.

Schreibwerkstatt – Mit dem Schreiben beginnen



Referentin

Melanie Brinkschulte

Sind Sie dabei, Ihre Dissertation zu schreiben? Befinden Sie sich gerade in der Phase, dass Sie mit dem Schreiben beginnen möchten? Oder haben Sie bereits einige Kapitel Ihrer Dissertation verfasst und möchten nun mit dem Verfassen des nächsten Kapitels beginnen?

Dann können Sie in diesem Workshop Techniken erlernen, um in den Schreibfluss zu gelangen, und diese auf Ihr Dissertationsprojekt anwenden.

Der Schreibfluss wird erleichtert und angeregt, wenn Schreibende genau wissen, was sie in welcher argumentativen Abfolge in ihrem Text darlegen wollen. Daneben ist es aber auch in manchen Schreibsituationen sinnvoll, die Gedanken frei fließen zu lassen.

Daher werden Sie in diesem Workshop zum einen verschiedene Techniken kennenlernen und testen, die einen Schreibfluss generieren können. Zum anderen werden Sie Selbstanalyseverfahren kennenlernen und anwenden, die es Ihnen ermöglichen zu erkennen, welche Techniken in Ihrer Schreibsituation für Sie passend sein können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Techniken, um in einen Schreibfluss für das wissenschaftliche Schreiben zu gelangen (Präsentation, Gruppenarbeit).
- Sie sind in der Lage, Ihre aktuelle Schreibsituation zu reflektieren und passende Schreibtechniken auszuwählen (Einzelarbeit, Gruppenarbeit).

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Termin

16.01.2015, 10:30–14:45 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzenzentrum.de

Referent

Dr. Benedikt Rogge

Termine

23.01.2015, 9:00–17:30 h, und
24.01.2015, 9:00–17:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Qualitative Interviewforschung – Von der Fragestellung zum Forschungsergebnis

Sie sind davor oder dabei zu promovieren und verwenden in Ihrer Studie Methoden der qualitativen Interviewforschung (QIF)? – Der Workshop bietet eine Einführung in die QIF. Methodologisches Wissen und methodisch-praktische Fertigkeiten werden vermittelt, durch zahlreiche Übungen angewendet und, soweit möglich, anhand Ihrer Forschungsprojekte erarbeitet.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können die methodologischen Grundsätze der QIF benennen und anwenden (Präsentation, Diskussion).
- Sie können qualitative Forschungsfragen formulieren, sie von Hypothesen unterscheiden und nach dem Offenheitsprinzip gestalten (Präsentation, Übung).
- Sie haben ein Instrumentarium an der Hand, um Ihr Vorwissen in Ihre Interviewstudie einzubeziehen (Präsentation, Übung).
- Sie sind mit einem Verfahren vertraut, um systematisch Interviewleitfäden zu konstruieren (Präsentation, Übung).
- Sie können verschiedene Interviewtypen unterscheiden und haben v. a. die Prinzipien der leitfadengestützten QIF näher kennengelernt (Präsentation, Übung).
- Sie sind mit Gesprächstechniken und Fallstricken der Interviewführung vertraut (Präsentation).
- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Auswertung qualitativer Interviewdaten, die Sie bei Übungen gesammelt haben (Präsentation, Übung).

Ziel des Workshops ist, Sie als Teilnehmende in Ihren Projekten konkret voranzubringen.

Voraussetzungen

Bitte reichen Sie bis zum 09.01.2015 eine Skizze Ihrer Studie von max. einer Seite ein und führen Sie die für Sie zurzeit wichtigsten Fragen auf.

Introduction to R

R has become one of the most popular statistical programming and data visualization environments in academia and beyond. In this workshop you will learn the basic usage and syntax of R.

Intended Learning Outcomes

Through many practical exercises and hands-on tutorials, by the end of the workshop you will be able

- to read and handle data,
- to construct graphs (e.g., histograms, scatter plots),
- to apply basic statistical methods (e.g., regression analysis, t-tests, chi-square test, ANOVA), and
- to interpret and save the resulting R output.

Finally, you will get an overview on scripting practices and extension packages (e.g., advanced statistical methods and visualization techniques), which might be applicable for your own work.

Requirements

For the participation in this workshop, you need a staff or students account of Philipps-Universität Marburg.

Instructors

Matthias Duschl
Daniel Lee

Date

February 2, 2015, 9 am–5 pm

Venue

Center for Near and Middle
Eastern Studies (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC pool 00A12

Target Group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines with little or no
prior experience using R

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 25 €
External 75 €

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

N. N.
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
gradcln@uni-marburg.de

Referent

Helge Neubauer

Termin

06.02.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Alte Jägerkaserne
Gutenbergstraße 18
PC-Pool 00017

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

InDesign für Promovierende – Basisworkshop

Gute Gründe sprechen dafür, Ihre Doktorarbeit mit der Layout-Software InDesign zu verfassen: Ein konsistentes Layout in Text und Bild auch bei umfangreichen Dokumenten ist ebenso gewährleistet wie die vorhersehbare und qualitätsvolle Wiedergabe von Fotos oder Grafiken. Mittels präziser typografischer Gestaltung optimieren Sie die Lesbarkeit – u. v. m.

In diesem Basisworkshop lernen Sie die Layout- und typografischen Möglichkeiten sowie die Effektivitäts- und Zeitvorteile von InDesign für die Realisierung Ihres Projektes kennen. Daher stehen Anforderungen für umfangreiche und textbasierte Dokumente im Vordergrund, u. a.:

- Dateieinrichtung und Satzeinstellungen
- InDesign-Textimport- sowie Textfluss-Optionen
- Verwendung von Musterseiten
- Platzierung und Verwaltung von Fotos und Grafiken
- Zeichen- und Formatvorlagen
- Fußnoten setzen
- Tabellenfunktionen
- „Suchen und Ersetzen“-Funktionen
- Datenkontrolle mittels InDesign-Preflight

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können die wichtigsten InDesign-Layout-Werkzeuge anwenden (Training).
- Sie können Ihr Dokument auf der Basis geeigneter Satzeinstellungen mit differenzierten Inhalten aufbauen und gestalten (Training, Input zur typografischen Gestaltung).
- Sie nutzen zeitsparende Techniken mittels Formatvorlagen (Training, Übungen).
- Sie können Ihr Dokument hinsichtlich aller relevanten Parameter für die Produktion prüfen und hochwertige Druckdaten erzeugen (Übungen).

Zur Auffrischung und Vertiefung findet am 12.06.2015 ein Refresherworkshop statt.

Voraussetzung

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account möglich.

Wissenschaftliches Publizieren mit Qualitätssicherung

Publikationen gehören zu den festen Bestandteilen einer erfolgreichen Wissenschaftskarriere, auch während der Arbeit an der Dissertation oder Habilitationsschrift, denn über Publikationen werden die eigenen Arbeitsergebnisse in der Scientific Community verbreitet und zur Diskussion gestellt. Dementsprechend ist die Entwicklung einer individuellen Publikationsstrategie ein Baustein in der Planung einer Wissenschaftskarriere. Gleichwohl ist Publizieren kein Selbstläufer, sondern Arbeit, die neben allen anderen Anforderungen des wissenschaftlichen Alltags gut geplant und zielführend ausgeführt werden will.

Dabei stellen sich zahlreiche Fragen:

- Was wird publiziert?
- Wo wird publiziert?
- Wie viel soll bzw. kann publiziert werden?
- Wie wichtig sind englischsprachige Publikationen?
- Wie funktionieren Qualitätssicherungsverfahren (Peer Review), und was ist dabei zu beachten?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind informiert über Chancen und Risiken des Publizierens mit Qualitätssicherungsverfahren (Impulsreferat, HandOut).
- Sie haben Schritte für eine eigene Publikationsstrategie entwickelt (Einzel- und Gruppenarbeit).

Referentin

Dr. Heike Kahlert
www.heike-kahlert.de

Termin

09.02.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 16 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21333

acdc@uni-marburg.de

Schreibwerkstatt – Arbeit am Stil



Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

21.02.2015, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Ihre Doktorarbeit wird die Gutachter/-innen nicht voll überzeugen, wenn es nicht gelingt, die Aussagen „auf den Punkt zu bringen“, wenn eine Argumentation keinen „roten Faden“ aufweist oder der Text die erwartete Kohärenz vermissen lässt – selbst wenn Ihre Doktorarbeit auf soliden theoretischen Füßen steht.

In der Veranstaltung werden folgende Themen vorgestellt und bearbeitet:

- Textfahrplan
- Der rote Faden
- Sprachlogik
- Worthülsen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können eigenständig einen Textfahrplan skizzieren (Schreibaufgabe).
- Sie kennen Elemente, die den roten Faden entwickeln und verstärken und setzen diese in die Praxis um (Handout, Textanalyse, Schreibaufgabe, Formulierungshilfen).
- Sie können Sachlogik in Sprachlogik überführen (Textanalyse, Schreibaufgabe).
- Außerdem sind Sie in der Lage, sich nicht im Detail zu verlieren und die Aussagen auf den Punkt zu bringen (Textanalyse, Schreibaufgabe).

Gute wissenschaftliche Praxis als Kompass im Forschungsalltag

In dieser Veranstaltung lernen Sie grundlegende Prinzipien des verantwortlichen Umgangs mit Wissenschaft kennen und werden für viele Formen fragwürdiger wissenschaftlicher Praxis sensibilisiert. Sie werden ermutigt, mit Kolleginnen und Kollegen über Fehler und Probleme zu sprechen.

Anhand von Falldiskussionen werden folgende Schwerpunkte erläutert:

- Gute wissenschaftliche Praxis und Fehlverhalten in der Wissenschaft
- Umgang mit Daten und Quellen
- Autorschaft und Publikationsprozess
- Umgang mit Fehlverhalten
- Betreuung und Interessenskonflikte

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach dem Besuch der Veranstaltung

- sind Sie in der Lage, wichtige Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis zu begründen, indem Sie deren Bedeutung für den Wissenschaftsprozess darlegen (Kleingruppen),
- können Sie wichtige Aspekte und Probleme von Autorschaft, Publikationskultur und Umgang mit Daten und Quellen mit Mitarbeitenden besprechen, indem Sie die vorgestellten Fallbeispiele auf Ihre eigene Situation übertragen (Falldiskussionen),
- können Sie verschieden schwere Formen wissenschaftlichen Fehlverhaltens identifizieren und begründen, warum diese den Wissenschaftsprozess beeinträchtigen (Falldiskussionen, Kleingruppen),
- können Sie im Konfliktfall die vorgesehene institutionelle Beratung und Unterstützung wahrnehmen (Information) und
- sind motiviert, Ihre eigene wissenschaftliche Integrität zu wahren, indem Sie mit Ihren Mitarbeitenden präventiv spezifische und strukturelle Defizite besprechen (Fallbeispiele).

Referent

Dr. Michael Gommel

Termine

09.03.2015, 9:30–18:00 h, und
10.03.2015, 9:30–13:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Instructor

Prof. Dr. Anna Brake

Dates

March 13, 2015, 9 am–5 pm, and
March 14, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0020

Target group

Doctoral candidates from the
humanities and social sciences
writing their thesis on an empirical
study or planning to

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduierenzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Graduate Center for Humanities
and Social Sciences
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Qualitative Research Findings – Structuring, Documentation, Presentation

Presenting findings from qualitative research does not simply mean to just record the outcomes of the analysis. Instead, it is a process of active construction and representation of the phenomenon under investigation. Thus, the final report should be addressed with careful consideration regarding the following questions:

- How can the final report as a whole be structured?
- What strategies can be helpful in theorizing the empirical findings? How to respect a balance of description, interpretation, and analysis?
- How can the depth and richness of qualitative data be preserved and at the same time social structure be depicted (thematic structuring, strategies of case comparison, typology)?

Since there is no one and only style for reporting, answers to all these questions must be found that best fit the particular purpose, methods, and data.

Intended Learning Outcomes

- You will learn which general methodological questions should be dealt with in a qualitative report (discussion of tables of contents).
- You will learn about different approaches of giving structure to the results of qualitative studies (comparing different research papers).
- You will better understand that a good structure depends on the purpose and the kind of qualitative analysis undertaken (reflection in dyads or triads).
- You will find out what structure might be most appropriate for your own Ph.D. thesis (discussion of your reports).

Please note that the workshop does not aim at methods of analyzing qualitative data but at ways/styles of presenting the findings. It is not an English language course.

Requirements

Proficiency in English at the C1 level of competency.

Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Referent

Alexander Egeling

Sie haben bereits Erfahrungen mit dem Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten gesammelt, wollen dies aber für Ihre Promotion vertiefen? Dann können Sie in diesem Überblicksseminar theoretische Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens reflektieren und in einen intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Promovierenden treten. Außerdem sollten Sie eigene Texte mitbringen, um an diesen Ihren individuellen wissenschaftlichen Schreibstil zu verbessern.

Im Seminar werden die Prozessschritte vom Planen über das Strukturieren und Schreiben bis zum Überarbeiten und Publizieren betrachtet. Diese werden anhand aller üblichen wissenschaftlichen Textsorten behandelt. Für alle Phasen werden geeignete Hilfsmittel vorgestellt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Schritte des wissenschaftlichen Schreibprozesses und können diesen typische Handlungen zuordnen (Vortrag).
- Sie können verschiedene wissenschaftliche Textsorten auseinanderhalten und im angesprochenen Gesamtprozess wissenschaftlichen Schreibens verorten (Vortrag, Gruppenarbeit).
- Sie sind in der Lage, niederschwellige Kurzformen wissenschaftlichen Schreibens auf Ihre eigene Forschung anzuwenden (Einzelarbeit).
- Sie verfügen über erhöhte Schreibkompetenz, indem Sie das Feedback zu eigenen Texten aus der kollegialen Beratung in Ihrer Textarbeit umsetzen können (Gruppenarbeit).
- Sie können durch intensiven Austausch Vorgehensweisen in verschiedenen wissenschaftlichen Fachkulturen unterscheiden (Gruppen- und Partnerarbeit).

Termine

20.03.2015, 9:00–16:30 h, und

21.03.2015, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Referenten

Kristin Schmidt-Momberg
Alexander Nolte

Termine

27.03.2015, 9:00–17:00 h, und
28.03.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

SPSS – Grundkurs

In diesem Kurs erhalten Sie einen Einblick in die statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Gleichzeitig wiederholen Sie die Grundlagen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, so dass der Kurs auch zur Auffrischung Ihrer Statistikkenntnisse genutzt werden kann. Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS werden nicht vorausgesetzt.

Der Kurs wird zu zweit geleitet, sodass eine persönliche Betreuung an den PC-Arbeitsplätzen möglich ist.

Während des Kurses beschäftigen Sie sich anhand von SPSS mit

- dem Einlesen und Verwalten von Daten, dem Umgang mit dem Daten-, Ausgabe- und Syntaxfenster,
- der Datenmodifikation (Fallselektion, Umkodieren und Erstellen neuer Variablen),
- Kreuztabellen (mit χ^2 -Test) sowie Parallelverfahren für ordinale Daten,
- T-Tests für unabhängige und abhängige Stichproben,
- einfaktoriellen Varianzanalysen,
- der Korrelationsrechnung (Produkt-Moment) und
- Regressionsanalysen (linear).

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Mit Abschluss des Kurses

- beherrschen Sie die oben aufgeführten grundlegenden Analyseverfahren und
- sind in der Lage diese anhand des Statistikpaketes SPSS eigenständig durchzuführen.

Weiterbildungsmethoden

PowerPoint-gestützter Vortrag, Übungen am SPSS-Arbeitsplatz

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

MAXQDA – Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse

In diesem Einführungsworkshop werden zunächst die Grundlagen qualitativer Forschung und der softwaregestützten Auswertungsarbeit gelegt. Dabei wird die Methodenvielfalt im Bereich qualitativer Forschung deutlich. Im Mittelpunkt steht dann die Einführung in die Analysesoftware MAXQDA und die Beschäftigung mit der inhaltlich strukturierenden Inhaltsanalyse (Kuckartz 2014).

In einem Wechsel aus Vortrag, Einübung in Form von Aufgabenblättern und Plenumsarbeit wird die Umsetzung der Arbeitstechniken qualitativer Forschungsarbeit in MAXQDA deutlich. Auch allgemeine Fragen qualitativer Forschung, wie Aufnahme und Transkription oder die Praxis des Codierens, werden behandelt. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen und Probleme bzgl. des Einsatzes des Programms direkt zu besprechen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der inhaltlich strukturierenden, qualitativen Inhaltsanalyse (Vortrag, praktische Übung, Diskussion).
- Sie sind in der Lage, die Methoden angemessen anzuwenden und qualitative Inhaltsanalysen praktisch durchzuführen (Vortrag, praktische Übung, Diskussion).
- Sie können qualitative Inhaltsanalysen, aber auch andere qualitative und Mixed-Method-Forschungsprojekte mit Hilfe von MAXQDA zielgerichtet und effizient durchführen (praktische Übungen, Diskussion).

Voraussetzungen

Für den Kurs wird ein eigener Laptop pro Teilnehmer/-in benötigt. MAXQDA kann als 30-Tage-Demoversion im Kurs genutzt werden, wenn bisher noch keine Installation vorgenommen wurde.

Referent

Dr. Thorsten Dresing

Termine

16.04.2015, 10:00–16:30 h, und
17.04.2015, 10:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 18 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Instructor

Dr. Fabienne Quennet

Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren

Writing Lab – Academic English in the Humanities and Social Sciences

Date

April 25, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from the
humanities and social sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants

Internal 25 €

External 75 €

Registration

Deadline 14 days before the course

info@graduierzentrum.de

Contact

Simone Schwab

Graduate Center for Humanities
and Social Sciences

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

This workshop is designed for young academics and doctoral candidates who wish to improve their writing skills in the English language. The content of this workshop ranges from general aspects of academic writing in English (such as a short review of text types, differences in format and formalities, referencing, academic vocabulary) to the structure and organization of a well-written abstract, essay, Master's and doctoral thesis. There will also be the possibility to spend time on special writing tasks like summarizing results and describing charts, paragraphing, framing, and signposting. In addition, special attention will be paid to more language-specific topics such as sentence length, register, style and voice, academic vocabulary, utilizing a thesaurus and online dictionary, common grammatical mistakes and formatting errors, and punctuation. Special attention will be given to your personal academic writing style. You will be expected to write a short text (two typed pages) and bring it directly to the session. This text could be the beginning of the introduction to an essay or paper. You will be asked to peer-review and to receive feedback from other participants in class.

Intended Learning Outcomes

After attending this workshop, you will be able to

- easily recognize your own writing style,
- detect your most common mistakes, and
- know how to copy-edit your own work more effectively.

Didactic Methods

Peer-editing, group work, and individual exercises.

Requirements

Proficiency in English at the C1 level of competency. Please write a short text of two typed pages and bring it to class.



Schreibwerkstatt – Wie schreibe ich orthografisch korrekt?

Sie sind schon fortgeschritten im Schreibprozess und möchten beim Redigieren nun den Fokus auf die Rechtschreibung setzen: Schreibt man „getrennt geschrieben“ oder „getrenntgeschrieben“; „Erfolg versprechend“ oder „erfolgversprechend“? Gibt es dafür allgemein gültige (oder allgemeingültige) Regeln? Ja, die gibt es. Obwohl die amtlichen Regeln der Rechtschreibung am 1. August 2006 in Kraft traten, gibt es immer noch viele Unsicherheiten bei der korrekten Schreibweise der Wörter – und vor allem der Zeichensetzung.

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt und bearbeitet:

- Illustration der wichtigsten Veränderungen in der aktuellen Rechtschreibung
- Konkrete Regeln der Bereiche Groß- und Kleinschreibung, Zusammen- und Getrennschreibung sowie Interpunktion (hier v. a. die Kommasetzung)
- Anwendung des Gelernten an konkreten Beispielen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen am Ende der Veranstaltung den aktuellen Stand der Rechtschreibung und wissen, wo Sie sich informieren können (Präsentation, Handouts).
- Sie können die wichtigsten neuen Regeln anwenden: Groß- und Kleinschreibung, Zusammen- und Getrennschreibung sowie Interpunktion (Schreibaufgaben).
- Sie wissen, wie Sie bestehende Unsicherheiten in der Rechtschreibung abbauen können (Information über Recherchetools).

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

09.05.2015, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Instructor

Dr. Eva Müller
www.lifescience-texte.de

Dates

May 22, 2015, 9 am–5 pm, and
June 20, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from the
life and natural sciences

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

N. N.
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
gradcln@uni-marburg.de

Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences

Science and publishing – these two belong together. Your studies made you capable of conducting scientific research. For the task of writing a paper, however, you have not really been prepared. In this class, you will learn how to develop a scientific paper – step by step from data selection to submission. On the first day, the theoretical principles are presented. On the second day, we will work on your own texts. A lot of practical tips, numerous exercises and examples, a detailed handbook and plenty of time for discussion contribute to a better understanding of the topics presented. After the course, you will have techniques at your disposal that will help you to easily and efficiently develop a conclusive and good to read scientific paper.

Intended Learning Outcomes

You will be able to

- decide which data can be published, which not, and whether you have already enough results for a paper or not,
- develop a clear and conclusive structure for your paper so that it will become cogent and interesting,
- prepare a catchy title, a convincing abstract, an introduction that arouses interest, a comprehensible method, a plausible result section, and a compelling discussion,
- decide to which journal you should submit your manuscript and conduct the submission process correctly,
- react to the referees' comments appropriately and with success, and
- deal with issues such as writer's block, the fact that you are non-native but still have to write in English, and others.

Please note that this is not an English language course.

InDesign für Promovierende – Refresherworkshop

Dieser Workshop richtet sich gleichermaßen an Interessierte, die bereits am InDesign-Basisworkshop teilgenommen haben, und an Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

In diesem Workshop erhalten Sie einen ausführlichen Refresh der Inhalte aus dem Basisworkshop. Darauf aufbauend erlernen Sie folgende Techniken:

- Arbeiten mit Gestaltungsrastern
- Im Textfluss verankertes und mitlaufendes Bildmaterial
- Erstellen einfacher Vektorgrafiken (Buttons etc.) mit dem Zeichenwerkzeug
- Arbeiten mit Objektformaten
- Mikrotypografie: Spationieren, Kerning etc.
- Generierung von Indices und Inhaltsverzeichnissen
- Aufteilen, Verwalten und Zusammenführen komplexer Dokumente mittels Buch-Funktion

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie beherrschen fortgeschrittene Layout- und Satz-Techniken (Anwendungstraining).
- Sie sind in der Lage, Ihren Blick auf guten typografischen Satz und die „Feinheiten“ einzustellen und auf dieser Grundlage Satz und Schriftbild sichtbar zu optimieren (Input und Präsentation zu Gestaltgesetzen und zur typografischen Gestaltung, Anwendungstraining zur Mikrotypografie).
- Sie arbeiten versiert und zeitsparend mit fortgeschrittenen Automaten und den InDesign-Verwaltungsfunktionen (Anwendungstraining).

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in InDesign. Ein Grundkurs wird am 06.02.2015 angeboten. Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referent

Helge Neubauer

Termin

12.06.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Alte Jägerkaserne
Gutenbergstraße 18
PC-Pool 00017

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Schreibwerkstatt – Wissenschaftlich schreiben mit Plan



Referentin

Melanie Brinkschulte

Termin

29.06.2015, 10:30–14:45 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Sind Sie dabei, Ihre Dissertation zu schreiben? Befinden Sie sich gerade am Anfang der Schreibphase? Oder haben Sie bereits einige Kapitel Ihrer Dissertation verfasst und möchten nun das nächste Kapitel genau planen, um es zielorientiert verfassen zu können?

Dann können Sie in diesem Workshop Techniken zum Planen Ihres wissenschaftlichen Textes erlernen und auf Ihr Dissertationsprojekt anwenden.

Der wissenschaftliche Schreibprozess wird entlastet, wenn Schreibende in ihrer Planungsphase eine klare Vorstellung über zentrale Inhalte und den Weg der Argumentation entwickelt haben.

Daher werden Sie in diesem Workshop verschiedene Planungstechniken kennenlernen und testen, so dass Sie entscheiden können, welche Art von Planung für Sie in Ihrer Schreibsituation angemessen ist.

Zur genauen Planung eines wissenschaftlichen Textes gehört auch der Argumentationsgang. Daher werden Sie sich mit verschiedenen Argumentationsarten auseinandersetzen, um Ihre Inhalte adressatenorientiert zu sortieren.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Planungstechniken und Argumentationswege für das wissenschaftliche Schreiben (Präsentation, Gruppenarbeit).
- Sie sind in der Lage, Planungstechniken zum wissenschaftlichen Schreiben situationsangemessen auszuwählen und anzuwenden (Einzelarbeit, Gruppenarbeit).
- Sie sind in der Lage, reflektiert für den zu schreibenden Text Argumentationswege auszuwählen und anzuwenden (Einzelarbeit, Gruppenarbeit).

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit, so dass Sie an Ihrem Dissertationsprojekt arbeiten können.

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Veröffentlichen in Deutschland – Getting Published Abroad

Der *erste Teil* des Seminars vermittelt Grundlagenwissen zur Buchveröffentlichung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit: Wie finde ich den richtigen Verlag? Was regelt der Verlagsvertrag? Wie muss ein Manuskript für den Druck aussehen?

Dabei werden u. a. organisatorische und (urheber-)rechtliche Rahmenbedingungen behandelt. Häufig gestellte Fragen zu Rezensionswesen, VG Wort, Werbung und Vertrieb werden beantwortet.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- grundlegende Fertigkeiten zur finalen Druckdatenerstellung anzuwenden,
- kompetente Entscheidungen zur Veröffentlichung Ihrer eigenen Arbeit zu treffen,
- rechtliche Rahmenbedingungen abzuschätzen und
- die Kommunikation mit Verlagen praktisch und sinnvoll zu gestalten (Vortrag, Präsentation).

Publishing research in English, in English-language journals, and with English-language publishers has been gaining importance as a means of reaching a wide academic audience worldwide. The *second part* of this course provides information on publishing your dissertation and other research in English-speaking countries. What options are there?

Intended Learning Outcomes

- You will know ways to go about publishing your dissertation and other research in English-speaking countries (presentation, discussion).
- You will have an idea of the possibilities of publishing your work as well as what you must expect and what you must be aware of if you intend to do so (presentation, discussion).

Please note that this second part is not an English language course.

Referenten

Ina Beneke
Norman Rinkenberger
Stephan Elkins

Termin

30.06.2015, 9:15–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Referent

Jonas Karnagel

Termine

23.01.2015, 9:00–17:00 h, und
24.01.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Graphische Grundlagen zur Gestaltung wissenschaftlicher Plakate

Wie kann ich meine wissenschaftlichen Ergebnisse und Forschungsvorhaben möglichst anschaulich und überzeugend darstellen? Ein wissenschaftliches Poster/Plakat ist hierbei ein wichtiges Werkzeug. Mit ihm kann ein spezifischer Sachverhalt in Wort, Bild und Grafik spannend und anschaulich visualisiert sowie dokumentiert werden.

In diesem Kurs werden neben Gestaltungs- und Wahrnehmungsgrundlagen Programmkenntnisse in Adobe Photoshop und InDesign vermittelt. Grundlegende Funktionen der Programme werden erklärt und mit Hilfe praktischer Aufgaben eingeübt. Dabei liegt der Fokus auf plakatgestalterisch relevanten Inhalten und Funktionen. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden Sie anschließend zur Anwendung bringen. Sie entwickeln ein individuelles Gestaltungskonzept für ein eigenes zu visualisierendes Wissenschaftsthema und setzen dieses kreativ-praktisch um.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können wissenschaftliche Plakate bzw. Poster anhand von gestalterischen Qualitätskriterien beurteilen und diese Kriterien eigenständig anwenden.
- Sie sind befähigt, ein nach wahrnehmungspsychologischen und designtheoretischen Grundlagen aufgebautes Gestaltungskonzept für ein Plakat mit wissenschaftlichem Inhalt zu entwickeln.
- Sie beherrschen die für Plakat- bzw. Postergestaltung notwendigen Funktionen in den Programmen Adobe Photoshop und InDesign und können diese in eigenen Projekten anwenden.
- Sie sind in der Lage, Ihr selbst entwickeltes Konzept gestalterisch und technisch umzusetzen.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, praktische Übung, Feedback

Empathisch kommunizieren – Gesprächsführung im wissenschaftlichen Alltag

Sie arbeiten in Ihren Forschungsprojekten und im wissenschaftlichem Alltag mit verschiedenen Menschen und Teams zusammen, mit denen Sie sich regelmäßig oder immer wieder austauschen? Haben Sie schon Führungsverantwortung oder gehört es zu Ihren Aufgaben, Themen durchzubringen, Aufgaben zu delegieren oder Projekte zu leiten? In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie

- Gespräche mit Hilfe empathischer Kommunikationstechniken so gestalten, dass Ihr Gegenüber auch das hört, was Sie wirklich sagen möchten,
- Feedback einfordern und die Rückkoppelung methodisch gestalten,
- Gesprächsprozesse in Teams ergebnisorientiert gestalten,
- Kommunikationshaltungen in Konflikten erkennen und schwierige Gespräche führen,
- mit Motivation und Verhandlung Ihre Interessen durchsetzen und
- in einer Gruppe Entscheidungsprozesse gestalten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- verschiedene Kommunikationsansätze in Ihrem wissenschaftlichen Alltag umzusetzen (Präsentation, Gruppenarbeit),
- Ihre eigene Gesprächsführung so zu gestalten, dass Sie Ihre Interessen und Ziele besser verhandeln und durchsetzen können (Coaching, Rollenspiel),
- Teambesprechungen so zu gestalten, dass alle Teammitglieder sich ernst genommen fühlen, und Entscheidungsprozesse lösungsorientiert herbeizuführen (Präsentation, Einzel-/Gruppenarbeit, Reflexion) und
- typische Haltungen in der Kommunikation in Stresssituationen zu erkennen und methodische Herangehensweisen, wie Sie Konflikte deeskalieren, anzuwenden (Coaching, kollegiale Fallberatung).

Referentin

Dr. Christine Issa
www.saminworld.org

Termine

30.01.2015, 9:00–17:00 h, und
31.01.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierzenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzenzentrum.de

Speak Up – Rhetoric Basics

Referentin

Constanze Armbrecht

Dates

March 6, 2015, 9 am–6 pm, and

March 7, 2015, 9 am–6 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0020

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 10 participants

Internal 50 €

External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course

info@graduierenzentrum.de

Contact

Simone Schwab

Graduate Center for Humanities
and Social Sciences

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Effective and persuasive communication in order to share information, spread research and affect others is needed everywhere. It's easy to speak up! This seminar develops vital rhetoric skills that enable you to perform confidently in a variety of situations in which public speaking is required (from conference lectures and scientific discussions to interviews, etc.). We will explore effective ingredients for speaking up with zest and put them to action together.

Intended Learning Outcomes

Upon completion of this seminar, you will be able to

- clarify your speech purpose, objective, and audience expectations by applying identifying questions and grids (hand-outs, partner discussion, feedback),
- create effective argumentation through the use of basic rhetorical structures (examples, individual speech, feedback),
- make your speech memorable and lively by including elements that serve this purpose (examples, individual speech, feedback),
- engage with your audience through the practice of stage presence and handle questions from your audience with ease using a Questions-Answer-Plot (hand-outs, individual exercises, feedback), and
- put positive body language to use and enhance your vocal abilities by applying basic voice training elements (instructor input, partner and group training, individual speech, feedback).

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency.

Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb – Eine Einführung in die Wissenschaftskommunikation

Referentin

Dr. Elisabeth Hoffmann

Wie kann ich als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler meine Forschung in die Medien und damit in die Öffentlichkeit bringen? Sollte ich das überhaupt wollen? Welchen Nutzen habe ich, hat meine Einrichtung davon? Und welche Themen sind für die Medien interessant und wie muss ich sie darstellen?

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft und erfahren, wie Sie sie für sich und Ihre Forschung nutzen können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie wissen, warum, d. h. zur Erreichung welcher Ziele, in der Wissenschaft Medien- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird.
- Sie haben für Ihr Thema relevante Zielgruppen und Kommunikationsziele identifiziert.
- Sie können Ihre Botschaft zielgruppengerecht formulieren.
- Sie wissen, wie eine gute Presseinformation aufgebaut ist.
- Sie haben eine Idee, welche Kommunikationsformate für Sie in Frage kommen und welche nicht.

Weiterbildungsmethoden

Präsentation, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Termin

13.03.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
wisskomm@uni-marburg.de

Kontakt

Katja John

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21330

katja.john@uni-marburg.de

Kollegiale Beratung

Termin

Nach Vereinbarung

Veranstaltungsort

Nach Vereinbarung

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

6 bis 9 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Formlose Bewerbung bis
31.03.2015 unter
acdc@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Anne Holzapfel

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21393

anne.holzapfel@uni-marburg.de

Wir bieten einer Gruppe von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern der Philipps-Universität Marburg an, sich von einem Coach in das Tool der kollegialen Beratung einarbeiten zu lassen. Die kollegiale Beratung bezeichnet ein systematisches Beratungsgespräch, in dem Kolleginnen und Kollegen sich strukturiert und wechselseitig zu Fragen und Problemen aus dem Berufsalltag beraten und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Das Coaching gibt Ihnen die Möglichkeit konkrete und aktuelle Fragestellungen in einer Gruppe von Kolleginnen und Kollegen zielgerichtet zu besprechen, Vorschläge zur Lösung Ihrer Probleme gemeinsam zu entwickeln und Ihre eigene Beratungs- und Führungskompetenz zu erweitern. Ziel dieses Programms ist es, auf Dauer eine professionell agierende kollegiale Beratungsgruppe zu etablieren.

Voraussetzungen

Das Coaching zur kollegialen Beratung steht allen kollegialen Gruppen von sechs bis neun Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern der Philipps-Universität Marburg offen.

Bitte schicken Sie Ihre formlose Bewerbung bis 31.03.2015 per E-Mail an anne.holzapfel@uni-marburg.de. Darin stellen Sie bitte kurz Ihre kollegiale Gruppe vor und beschreiben die Erwartungen, die Ihre Gruppe an dieses Angebot hat.

Moderationstraining – Gruppen sicher lenken und strukturiert zum Ziel führen

Gruppen leiten und sicher zum Ergebnis führen ist eine Kompetenz, die immer wichtiger wird. Auch an Hochschulen gehören Arbeitsgruppen zum wöchentlichen Arbeitspensum, seien es Sitzungen mit Kolleginnen und Kollegen, Besprechungen in der Forschungsgruppe, Beratung von Studierendengruppen oder die Durchführung von Kolloquien. Und jede/-r hat bestimmt schon erlebt, dass solche Besprechungen mitunter langweilen und zu wenig ergebnisorientiert sind. Damit genau das nicht passiert, gibt es entsprechende Moderationsmethoden. Unter Einsatz von Medien und Visualisierungen und mit einem etablierten Ablaufschema können Sie alle Besprechungen so gestalten, dass diese effizient sind und eine gute Arbeitsatmosphäre entsteht.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach der Veranstaltung sind Sie in der Lage,

- sich professionell zu verhalten und die Arbeitsfähigkeit in der Gruppe sicherzustellen,
- Besprechungen effektiv vorzubereiten, einen Zeitplan zu erstellen sowie die Nachbereitung sicherzustellen,
- mit den Visualisierungsmedien gekonnt umzugehen und Ergebnisse für alle transparent zu dokumentieren sowie
- Moderationstechniken/-methoden für verschiedene Gruppensituationen und Kontexte auszuwählen und gekonnt anzuwenden.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, praktische Übung, Reflexion, Feedback

Referentin

Dr. Katja Bett
www.didactic-design.de

Termine

29.05.2015, 9:00–17:00 h, und
30.05.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Dos and Don'ts im Pressekontakt – Medien- und Interviewtraining

Referentin

Hilde Weeg
www.weeg-kommunikation.de

Termin

11.06.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
wisskomm@uni-marburg.de

Kontakt

Katja John
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21330
katja.john@uni-marburg.de

Interviews für die Öffentlichkeit zu geben, gehört zu den zentralen Aufgaben der Wissenschaftskommunikation. Die Herausforderung besteht vor allem darin, komplexe Sachverhalte in kurzer Zeit allgemeinverständlich zu präsentieren. Wie kann das gelingen? Worauf muss man bei der Vorbereitung achten? Was ist in der Interviewsituation selbst besonders wichtig?

In diesem Workshop lernen Sie, was Journalistinnen und Journalisten von einem Interview erwarten. Sie üben, Ihr Forschungsthema vor der Fernsehkamera darzustellen und erhalten dazu individuelles Feedback.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben Einblick in die Arbeitsweise von Journalistinnen bzw. Journalisten und ihre Erwartungen und Anforderungen an Interviews.
- Sie wissen, wie Sie sich auf Interviews für die Presse vorbereiten.
- Sie kennen die „Dos & Don'ts“ der Interviewdurchführung.
- Sie können zu Ihrem Forschungsthema allgemeinverständliche radio- und fernsehtaugliche Aussagen machen.
- Sie fühlen sich im Umgang mit der Presse ausreichend sicher und souverän.

Weiterbildungsmethoden

Vortrag, praktische Übungen, Rollenspiel, Videofeedback

Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die Verteidigung Ihrer Dissertation vorzubereiten.

Bitte bereiten Sie im Vorfeld eine zehnminütige Kurzpräsentation Ihrer Doktorarbeit vor. Im Workshop stellen Sie diese vor, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken zur mentalen Prüfungsvorbereitung und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Ziele und Ablauf einer Disputation.
- Sie haben Sicherheit in der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse.
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Ansätze zur Verbesserung.
- Sie kennen Techniken zur optimalen mentalen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und können diese anwenden.
- Sie freuen sich auf die Disputation.

Voraussetzung

Vorbereitung einer zehnminütigen Kurzpräsentation. Beamer, FlipChart und Moderationswand stehen zur Verfügung.

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen
www.plan-c-frankfurt.de

Termin

12.06.2015, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 6 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

N. N.

Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften

Tel.: 06421 28 21320

gradcln@uni-marburg.de

Instructor

John Kluempers, Ph.D.
www.text-atrium.com

Dates

June 19, 2015 9 am–5 pm, and
June 20, 2015 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Contact

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Scientific Presentation – Making Your Scientific Talks Successful

Do you literally feel your heart in your throat when you must talk about your research? Are difficult discussions after your talks a reason not to give one? Then no fear. In this workshop, you will hone your skills in giving scientific presentations in English and taking part in professional discussions following your talk so that you view presentations not as a nightmare – but as an opportunity.

In the two days of seminar work, you develop a solid foundation of effective strategies so that you can systematically prepare sound talks on your own.

In doing so, you must first discover your own speaking and body language behavior patterns. You will learn how best to form and present your presentations. You will heighten your own self-perception, and finally, set concrete goals that can be achieved with the skills you already have.

Intended Learning Outcomes

Briefly, after the workshop you will be able

- to effectively prepare and present your own talk or presentation,
- to deal better while taking questions, also difficult ones, in the follow-up discussion, and
- to use body language influentially and with success.

Didactic Methods and Goals

You implement communication and rhetorical strategies in your own presentations by yourself or in partner and group exercises.

Requirements

Proficiency in English at the C1 level of competency.

Gesprächs- und Verhandlungsführung

Referentin

Dr. Katja Franz
www.katjaf Franz.de

Gespräche in diversen Formen gehören zum akademischen Alltag. Dabei nehmen wir unterschiedliche Rollen ein und verfolgen verschiedene Ziele: Vom Beratungsgespräch mit Studierenden über den Austausch mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen bis hin zu Gremiensitzungen.

In diesem Workshop soll es zunächst darum gehen, Gespräche anhand eines Analyse-Modells zu betrachten, um sie so besser vorbereiten und planen zu können. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt wie: „Wer spricht mit wem? Wie ist die Beziehung bzw. der Status der Miteinandersprechenden? Was sind Anlass, Inhalt und Ziel?“

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf dem individuellen Verhalten im Gespräch liegen: Wie kann ich meine Position sicher und überzeugend vertreten? Was unterscheidet konstruktives von destruktivem Gesprächsverhalten? Wie leite ich Gespräche? Wie verhandle ich so, dass ein für beide Seiten tragbares Ergebnis herauskommt?

Wir werden an Beispielen und Bedürfnissen aus Ihrem wissenschaftlichen Alltag arbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- Gespräche und Verhandlungen auf der Basis des Situationsmodells nach Geißner vorzubereiten und zu planen,
- Ihre Position im Gespräch konstruktiv und angemessen souverän zu vertreten und
- Instrumente zur Leitung von Gesprächen einzusetzen.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltliche Inputs, Austausch und Reflexion, Übungen auch in kleineren Gruppen

Termine

26.06.2015, 10:00–17:30 h, und
27.06.2015, 10:00–17:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVSGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Referentin

Beate Nellinger

Lebendig und anschaulich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus

Termin

03.07.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
wisskomm@uni-marburg.de

Kontakt

Katja John

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21330

katja.john@uni-marburg.de

Die Weitergabe von Fachwissen über die eigene Scientific Community hinaus stellt hohe Ansprüche an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Sie müssen schwierige Sachverhalte allgemeinverständlich und nachvollziehbar präsentieren – ohne wesentliche Inhalte zu verzerren; sie sollen Studienergebnisse präsentieren – ohne das Publikum mit Zahlen zu überfluten. Und wenn es um die Vergabe von Fördergeldern geht, genügt es nicht, nur Informationen zu vermitteln, es gilt zu überzeugen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie lernen, sich in die Perspektive Ihres Publikums zu versetzen.
- Sie wissen, was Sie beachten müssen, wenn Sie Texte für's Hören verfassen.
- Sie wissen, was die Verständlichkeit eines Textes bestimmt.
- Sie wissen, welche Visualisierungen und Techniken sich eignen, um Ihre Inhalte ansprechend aufzubereiten.
- Sie sind in der Lage, einen präzisen und nüchternen Fachvortrag in eine lebendige und anschauliche Präsentation zu verwandeln.

Weiterbildungsmethoden

Präsentation, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenfeedback

Der Workshop ist interaktiv gestaltet. Sie bringen eigene Vorträge mit und können konkret und individuell an ihnen arbeiten. Wenn gewünscht, kann auch anhand von Videoaufzeichnungen geübt werden.

Bausteine einer wissenschaftlichen Karriere – Entwicklung und Management von Forschungs- projekten, Einführung und Orientierung

Referentin

Dr. Beate Scholz

Formulierung von Karrierezielen

Die Teilnehmenden erhalten zunächst die Möglichkeit, sich in Kleingruppen miteinander bekannt zu machen und über ihre bisherigen wissenschaftlichen Werdegänge und Karriereziele miteinander zu diskutieren.

Entwicklung von Karriereperspektiven

Dieser Teil des Kurses befasst sich erstens mit den Grundlagen, Mechanismen sowie Akteurinnen und Akteuren des Wissenschaftssystems in Deutschland und Europa, zweitens mit Förderprogrammen und Beschäftigungsmöglichkeiten, die zur Entwicklung einer wissenschaftlichen Karriere beitragen.

Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Karriere

In einer Kombination aus Informationselementen und Übungen befassen sich die Teilnehmenden mit folgenden Aspekten:

- Führungsmodelle und erlebte Führung
- Arbeits- und hochschulrechtliche Grundlagen
- Definition von Prioritäten und Aufgabenplanung

Voraussetzung

Dieser Kurs wird ausschließlich den Teilnehmenden der Weiterbildung „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ angeboten.

Termin

21.01.2015, 9:30–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21333

acdc@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Tanja Meyer-Treschan
www.unisupport.de

Termine

06.02.2015, 9:00–17:00 h, und
27.03.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
1. Tag Seminarraum 01.0010
2. Tag Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVSGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Von der Projektidee zum Forschungsantrag

Angesichts der seit Jahren sinkenden Grundfinanzierung an vielen Hochschulen wird die Beantragung externer Fördermittel für die Durchführung von Forschungsprojekten immer wichtiger.

Im Workshop wird systematisch das nötige „Handwerkszeug“ zur Antragsstellung vermittelt: von der ersten Entwicklung einer Projektidee über die Suche nach passenden Fördermöglichkeiten bis zur Ausarbeitung des konkreten Antrags in deutscher oder englischer Sprache.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können zielgerichtet nach unterschiedlichen Möglichkeiten der Forschungsförderung recherchieren und diese hinsichtlich ihrer Eignung für Ihr Projekt einschätzen.
- Sie können unterschiedliche Strategien zur Projektentwicklung einsetzen.
- Sie haben einen Überblick über den Gesamtprozess der Antragsvorbereitung und wissen, welche Arbeitsschritte in welcher Phase anstehen.
- Sie haben die Zielbestimmung für Ihr Projekt geschärft, die Positionierung im jeweiligen Forschungskontext überprüft und für den fachlichen Kontext angemessene Begründungsstrategien entwickelt.
- Sie verfügen über Methoden zur Entwicklung eines realistischen Arbeitsprogramms mit Zeit- und Finanzplanung und haben diese konkret für Ihren Antrag umgesetzt.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, Präsentation, Reflexion, Feedback

EU Funding for Advanced Postdocs

Instructor

Dr. Lois Woestman

If you are an advanced postdoc, you may be eligible to apply for a Marie Curie individual or an European Research Council (ERC) beginning grant.

This workshop addresses:

- How much money do they provide?
- What are the eligibility criteria?
- When are the application deadlines?
- What are some “secret” tips writing successful proposals for these programmes?

You can also use this workshop as an opportunity to get to know and potentially set an appointment for an individual consultation with the Philipps-Universität Marburg EU-Referentin.

This workshop is divided into four parts:

- I. Context: Horizon 2020 overview
- II. Marie Curie Individual and ERC Starting Grants background information: budget, requirements, application process
 - Marie Curie Individual Grants
 - ERC beginning grants
- III. Proposal-writing tips
 - Marie Curie Individual Grants
 - ERC beginning grants
- IV. Individual advice/appointment making for potential follow-up

Requirements

This workshop is for advanced postdocs who are considering applying for European Union funding. Proficiency in English at the B2 level of competency. Please note that this is not an English language course.

Date

March 9, 2015, 9 am–1 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0020

Target group

Advanced postdocs from all disciplines

Modalities

Maximum number of 10 participants

Free of charge

Registration

Deadline 14 days before the course

<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Contact

Daniel Deidl

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21333

acdc@uni-marburg.de

Referent

Torsten Zielezniak

Dates

April 23, 2015, 9 am–5 pm, and
April 24, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from the
life and natural sciences

Modalities

Maximum number of 15 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Contact

N. N.
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
gradcln@uni-marburg.de

Project Management – Basics

During this two-day management workshop, you will get a substantial overview of critical success factors in projects including modern methods and techniques of project management. Special attention will be put on the combination of soft and hard factors as well as the challenges for project leaders.

Intended Learning Outcomes

After the workshop, you will have an overview of

- project management in general: definition of a project, methodical approaches, and critical success factors in project work,
- the preparation of projects and clarification of assignments: first steps before getting started, assignment processes, target definition, and project organization,
- how to plan a project: structure, implementation, milestones, stakeholder analysis, and risk management,
- IT systems and project management software,
- how to implement a project: kick-off-meeting, “change management”, as well as controlling and performance indicators,
- the process to close a project: project acceptance, project closure, and knowledge transfer, and
- soft factors in projects: teaming up, leadership, and communication.

Requirements

Proficiency in English at the C1 level of competency. Please note that this is not an English language course.

Führungstraining für Projektleiter/-innen

Referent

Prof. Dr. Daniel Wrede
www.danielwre.de

Neben der fachlichen Kompetenz hinsichtlich der Projekthinhalte, dem notwendigen methodischen Handwerkszeug, das in der akademischen Ausbildung gelernt und intensiviert wurde, wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zunehmend die Fähigkeit erwartet, eigenständig Projekte zu organisieren und ein (interdisziplinär) zusammengesetztes Projektteam auch ohne hierarchische Legitimierung zum Erfolg zu führen. Das Wissen um die psychosozialen Dynamiken in Projektteams ist in den seltensten Fällen Inhalt des Studiums. Wissenschaftler/-innen sind i. d. R. inhaltlich hoch geschult, in der Steuerung der Humanressourcen und der „weichen“ Erfolgsfaktoren im Projekt jedoch häufig (noch) unerfahren. Diese Veranstaltung schult im Bereich der methodischen Kompetenzen Projektleiter/-innen und bereitet sie auf die Realisierung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe in der Steuerung eines Projektteams vor.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verstehen die Sozialpsychologie von Projektteams.
- Sie beherrschen teamrollenspezifische Kommunikation und Teamentwicklungstools.
- Sie erkennen Widerstände in der Projektarbeit und können diese lösen.
- Sie beherrschen Methoden der Motivation und des Konfliktmanagements.
- Sie sind in der Lage, Mitarbeitergespräche konstruktiv zu führen und Projektbesprechungen effektiv zu managen.

Weiterbildungsmethoden

Systematisches Training: Vortrag und Diskussion, kurze Gesprächsphasen, Fallbesprechungen, Rollenspiele, Selbstreflexion, individuelles Feedback

Termine

24.04.2015, 10:00–18:00 h, und
25.04.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Referentin

Barbara Schade
www.barbara-schade.de

Termin
27.04.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung
Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt
Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Achtsam führen

Gute Führung ist gekennzeichnet durch achtsame Wahrnehmung und wertschätzende sowie klare Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, durch das Wahrnehmen und Fördern von Talenten, durch Strukturgebung und auch durch das „Kümmern“ um die Mitarbeiter/-innen in schwierigen Situationen. Der „Mensch“ in der Rolle des/der Vorgesetzten spielt eine entscheidende Rolle für die Atmosphäre am Arbeitsplatz, die Arbeitszufriedenheit und nicht zuletzt für den Output des Teams und den Erfolg des Unternehmens oder des Projekts. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, wie der „Mensch“ Chef/-in mit sich selbst umgeht: Kann er/sie sich selbst angemessen führen und motivieren? Sorgt er/sie ausreichend für sich selbst?

Und vor allem: Ist er/sie bereit für eine kritische Selbstreflexion?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach dem Besuch dieser Veranstaltung werden Sie

- die Auswirkungen von Führungsverhalten auf das Wohlbefinden sowie auf die Leistung des Teams kennen und nutzen können,
- Belastungssignale erkennen können,
- Dimensionen achtsamer Mitarbeiterführung kennen und anwenden können,
- Bedeutung und Maßnahmen eines gesunden Umgangs mit sich selbst kennen und anwenden können und
- Grenzen der Führungskraft im Umgang mit sich selbst und der belasteten Mitarbeiterin oder dem belasteten Mitarbeiter erkennen können.

Weiterbildungsmethoden

Theoretische Inputs, praktische Übungen und Plenumsdiskussionen zur Anwendung. Aktivitäten werden durchgeführt, Realsituationen simuliert, Gelegenheit zu Reflexion und Feedback gegeben.

Coaching – Feedback zum Antrags-Exposé

Im Rahmen der Weiterbildung „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ ist die Erarbeitung eines begutachtbaren Antrags und dessen Vorstellung und Diskussion in einer Gutachtersitzung vorgesehen. In Vorbereitung darauf erhalten Teilnehmende nun die Gelegenheit, in einem einstündigen Coaching mit Frau Dr. Beate Scholz ein qualifiziertes Feedback aus überfachlichem Blickwinkel zu ihrem maximal fünfseitigen Antrags-Exposé zu erhalten.

Beabsichtige Weiterbildungsergebnisse

Nach dem Coaching sind Sie in der Lage,

- Ihr Projektvorhaben aus der Begutachtungsperspektive zu analysieren,
- gegebenenfalls Optimierungsbedarf zu identifizieren und
- einen Plan zum weiteren Vorgehen bei der Ausarbeitung eines Antrags zu erarbeiten.

Weiterbildungsmethoden

Impulse und individuelles Feedback

Voraussetzungen

Die einstündigen Einzel-Coachings finden nach vorheriger Absprache am 24.06.2015, 9:00–17:00 h, und 25.06.2015, 9:00–17:00 h statt.

Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist vorab ein maximal fünfseitiges Antrags-Exposé anzufertigen. Davon soll ca. eine Seite auf die Zusammenfassung des Vorhabens und ca. vier Seiten auf die Arbeits- und Budgetplanung entfallen.

Referentin

Dr. Beate Scholz

Termine

24.06.2015, 9:00–17:00 h, und
25.06.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Universität Kassel
Mönchebergstraße 19
Raum 4100

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Referentin

Barbara Schade

Termine

17.03.2015, 9:00–17:00 h, und
18.03.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Stress lass nach! – Gehen Sie mit einem verbesserten Selbst- und Stressmanagement entspannter durch's Leben

Bestimmend für das Lebensgefühl vieler ist im Augenblick die hohe Arbeitsbelastung – Termin- und Leistungsdruck, Konflikte am Arbeitsplatz – sowie Anforderungen zu Hause mit Partner/-in oder Kindern, mit Eltern oder Geschwistern. Jede/-r reagiert darauf anders: Manche werden ärgerlich oder hektisch, andere reagieren eher ängstlich oder traurig und hilflos, vielleicht auch mit vermehrten körperlichen Beschwerden und Schlafproblemen. Auf jeden Fall leidet langfristig die Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität. Nachhaltig erfolgreiches Stressmanagement beruht auf einem lebendigen Wechsel zwischen Phasen positiver Anspannung während zielgerichteter Aktivität und Phasen der Entspannung und Regeneration. Nicht ein möglichst anforderungsarmes Leben, sondern eine ausgewogene Balance zwischen Arbeit und Freizeit sowie ein gelassener, sicherer und zugleich aktiver Umgang mit beruflichen wie privaten Anforderungen sind die Ziele.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie besitzen eine geschärfte Wahrnehmung für Stressauslöser und -symptome bei sich und anderen.
- Sie können Ihre individuelle Stresssituation analysieren.
- Sie können Ihre persönlichen Stressverstärker und Mindsets identifizieren und haben begonnen, diese zu verändern.
- Sie kennen Techniken zur Relaxation und zum mentalen Distanzieren.
- Sie kennen die Notfallstrategie für akute Stresssituationen.
- Sie wissen um konkrete Problemlösestrategien.
- Sie sind sich der Wirkung von kurz- und langfristiger Selfcare bewusst.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, Übung, Austausch, Reflexion

Introduction to German Academic Culture for International Doctoral Candidates

Every academic culture in general as well as individual disciplinary cultures in particular are characterized by shared basic assumptions and practices that are acquired during the course of study and are handed down and upheld in the practical context at universities and in professional work. It is easy to overlook the fact that basic assumptions and practices of this type are also moulded by cultural differences that not only enrich academic exchange at the international level, but sometimes also impede it. For example, problems can arise at the social level, i.e. with regard to interaction, communication and cooperation, or can be related to the level of academic traditions, i.e. structures of thought and argument.

The goal of this workshop is to make the inherent basic assumptions, rules and expectations of the German academic culture comprehensible to international doctoral candidates and to strengthen their adaptation capabilities. One of the essential objectives of the workshop is to facilitate entry into the foreign culture for the participants in order to reduce stress, misunderstandings and uncertainty and thus to ultimately contribute towards optimal utilization of personal, time-related and financial resources.

Main focus areas:

- The cultural framework: individual and cultural patterns.
- Underlying structures: comparison of the implicit rules, values and convictions of the German academic system.
- Academic argumentation.
- Social interaction with professors and colleagues.

Please note that this is not an English language course.

Instructor

Dr. Nils Reschke
www.uni-support.de

Dates

March 2, 2015, 1 pm–5 pm, and
March 3, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target Group

International doctoral candidates
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 15 participants
Internal 40 €
External 100 €

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

N. N.
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
gradcln@uni-marburg.de

Instructors

Teachers from the
Modern Language Center of
Philipps-Universität Marburg

Dates

Once a week, beginning in April 2015

Venue

To be announced later

Target group

Doctoral candidates and postdocs
whose mother tongue is not German

Modalities

Minimum number of 8 participants

Free of charge

Registration

Registration for all courses directly at
the Modern Language Center:
<http://uni-marburg.de/NWYEP>

Contact

Dr. Susanne Duxa
Modern Language Center
Tel.: 06421 28 21324
duxa@staff.uni-marburg.de

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs



Are you doing research or working at Philipps-Universität Marburg in a language other than German and would like to either learn German or improve your knowledge of it so that you can get by better in everyday life? Then you are welcome to join one of our German evening classes for doctoral candidates and postdocs! The number of teaching hours and the course fee may differ from class to class depending on its level. In order to achieve satisfying learning results, you should be able to invest an additional two hours per week for out of class work.

Further information

www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf

This offer is a cooperative project of the Modern Language Center, the International Office of Philipps-Universität Marburg and the Marburg University Research Academy. Thanks to the financial support from the STIBET program for doctoral candidates and postdocs of the German Academic Exchange Service (DAAD), these courses can be offered free of charge.

Requirements

Participation in the placement test is mandatory,
www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf.

Strategische Karriereplanung – Erfolgreiche Planung einer wissenschaftlichen Karriere

Für Ihre erfolgreiche wissenschaftliche Karriere ist es wichtig, die Planung der eigenen beruflichen Laufbahn so früh wie möglich selbst in die Hand zu nehmen und sie vorausschauend und aktiv zu gestalten. Dabei sollten Sie strukturelle Barrieren von Beginn an bei der Entwicklung der eigenen Karrierestrategie berücksichtigen. Am Anfang der Entwicklung Ihrer wissenschaftlichen Karriere ist die offene Analyse der persönlichen Fähigkeiten, Kompetenzen, Werte und Ziele wesentlich. In der Wissenschaft tätige Personen müssen neben ihrer Fachexpertise auch ihr Erfahrungswissen und ihre sozialkommunikativen Kompetenzen kennen und diese individuellen Ressourcen gezielt im Berufsleben einsetzen. Auch außerhalb der Wissenschaft, zum Beispiel in Wirtschaft und Verwaltung, ist die Promotion für viele Karrierewege wichtig. Ein in die Karrierestrategie integrierter Plan B sorgt für Entlastung auf dem Weg zur Professur und erlaubt einen größeren Handlungsspielraum beim Auftreten von Planabweichungen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Erstellung Ihres individuellen Lebensprofils aus einer biografischen Sammlung
- Erarbeitung Ihrer individuellen Kernkompetenzen (fachlich, methodisch, sozial, personal)
- Bewusstwerden der nötigen Fähigkeiten, um im Wissenschaftsbetrieb erfolgreich zu sein
- Formulierung eines konkreten kurz- oder mittelfristigen Karriereziels

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, Übung, Austausch, Reflexion

Referentin

Dr. Silke Oehrlein-Karpi
www.kte-coaching.net

Termine

19.01.2015, 10:00–18:00 h, und
20.01.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Postdocs der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/RVsGs>

Kontakt

Daniel Deidl
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acdc@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Heike Kahlert

Termine

17.02.2015, 9:00–17:00 h, und
18.02.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
Seminarraum 01A03

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Promotion und dann? – Karriereplanung von Promovierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Weichen für Ihren beruflichen Verbleib im Wissenschaftssystem oder für einen möglichen Plan B werden in der Promotionsphase gestellt. Im Mittelpunkt dieser Phase steht zunächst die wissenschaftliche Weiterqualifikation. Schon bald stellt sich Ihnen aber die Frage, wie, wo und in welchem Tätigkeitsfeld es im Anschluss beruflich weitergehen soll und kann sowie welche Kompetenzen hierfür erforderlich sind.

Am ersten Tag werden folgende Aspekte behandelt:

- Welche Möglichkeiten habe ich zu einem Verbleib im Wissenschaftssystem? Welche Grenzen gibt es?
- Welche beruflichen Optionen habe ich außerhalb des Wissenschaftssystems?
- Welche individuellen Stärken und Schwächen habe ich bezüglich meiner beruflichen Zukunft?
- Wie könnten eigene Strategien für die Zukunftsplanung aussehen?

Am zweiten Tag können Sie im Einzelcoaching individuelle Fragen mit der Workshop-Leiterin bearbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind informiert über die Möglichkeiten und Grenzen eines beruflichen Verbleibs in der Wissenschaft und über außeruniversitäre Optionen (Impulsreferat, Handout).
- Sie können Ihre individuellen Stärken und Schwächen benennen (Kleingruppenarbeit).
- Sie haben eine Strategie für die nächsten Karriereschritte (Einzel- und Gruppenarbeit, Feedback).

Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften

Die Entscheidung über die individuelle Berufslaufbahn nach der Promotion ist von beträchtlicher Tragweite für die persönliche Weiterentwicklung. Ziel des Workshops ist es daher, Ihre persönliche Entscheidungsfindung mit Informationen über Anforderungen, Perspektiven und Rahmenbedingungen einer akademischen Karriere bzw. einer außeruniversitären Berufslaufbahn zu unterstützen. Dieser Workshop richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/-innen der Lebens- und Naturwissenschaften. Es werden unterschiedliche Karrierewege aus Wirtschaft und Wissenschaft mit den jeweiligen Anforderungskriterien vorgestellt und die „kulturellen“ Besonderheiten beider Berufsfelder beleuchtet.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Risiken und Chancen einer wissenschaftlichen Karriere im In- und Ausland.
- Sie kennen die unterschiedlichen Karrierewege in Wirtschaft und Wissenschaft.
- Sie kennen die jeweiligen Anforderungskriterien sowie „kulturellen“ Besonderheiten beider Berufsfelder.
- Sie haben Entscheidungskriterien für Ihre weitere berufliche Entwicklung erarbeitet.
- Sie haben Ihr eigenes Profil geschärft, Stärken und Entwicklungsfelder ermittelt.
- Sie können vor diesem Hintergrund konkrete Handlungsschritte sowie Bewerbungsstrategien entwickeln.

Referent

Dr. Nils Reschke
www.uni-support.de

Termine

12.03.2015, 13:00–17:00 h, und
13.03.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Lebens-
und Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

N. N.
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
gradcln@uni-marburg.de

Referent

Torsten Zielezniak

Termine

01.06.2015, 9:00–17:00 h, und
02.06.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

N. N.
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
gradcln@uni-marburg.de

Bewerbungstraining – Grundlagen der professionellen Bewerbung

Der Workshop beschäftigt sich mit den Grundlagen der Bewerbung und des Bewerbungsgesprächs. Ziel ist es, Sie persönlich auf das Thema vorzubereiten. Dazu gehört vor allem die Beschäftigung mit sich selbst, Ihren Stärken, Erfolgen und deren professionelle Vermarktung. Aber auch das Handwerkszeug einer guten Bewerbung und deren Bestandteile erarbeiten wir gemeinsam. Durch die hohe Bedeutung der Individualität von Bewerbungen legen wir Wert auf eine intensive Betreuung.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Grundlagen der Bewerbung und des Bewerbungsgesprächs.
- Sie erarbeiten Ihre Fähigkeiten, Interessen, Stärken und Erfolge und wie Sie diese im Bewerbungsgespräch erfolgreich einsetzen.
- Sie wissen, wie professionelle Bewerbungsunterlagen aussehen und wie Sie diese erstellen.
- Sie lernen, sich gezielt und effizient auf die Situation eines Bewerbungsgesprächs und die Gesprächspartnerin und den Gesprächspartner vorzubereiten.
- Sie kennen die wichtigsten Fragen in einem Bewerbungsgespräch und erarbeiten im Workshop die individuellen Antworten darauf.

Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?

Eine Entscheidung für eine Promotion hat weitreichende Auswirkungen auf die eigene Lebensplanung. Deshalb lohnt es sich, diese Entscheidung gut zu überdenken. Investieren Sie einen Tag in die Klärung Ihrer Ziele und Motive, erfahren Sie, worauf es bei einer Promotion ankommt und informieren Sie sich über Promotionswege sowie wissenschaftliche und formale Anforderungen. Erkennen Sie promotionsfördernde und -gefährdende Faktoren und erhalten Sie ein klares Bild vom Weg zum Dokortitel. Gewinnen Sie einen Überblick über Karrierewege zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – um am Ende weiter zu kommen bei der Frage: Promovieren – Ja oder Nein?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Promotionswege, Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und wissen, worauf es bei der Betreuerwahl ankommt.
- Sie kennen die Phasen eines Promotionsprojektes und haben einen Einblick in Chancen und Risiken einer Promotion.
- Sie sind in der Lage, Methoden zur Entscheidungsfindung anzuwenden, um Motive zu klären und Ziele zu fokussieren.
- Sie kennen Ihren aktuellen Standort in Bezug auf Ihre Karriereoptionen mit einer Promotion sowie alternative Karrierewege.
- Sie können einen individuellen Handlungsplan erstellen.

Weiterbildungsmethoden

Coaching/Wissensinput (PowerPoint-Präsentation), Gruppenarbeit, Diskussion

Referentin

Dr. Christine Issa

Termin

09.06.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter info@graduierzenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzenzentrum.de

Referentin

Julia Michael

Termin

22.06.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Studierende
der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften



Das Schreiben einer Dissertation ist ein langwieriger Prozess, bei dem Ihnen organisatorisches Geschick und Kreativität auch bei den Überlegungen zur Finanzierung helfen können. Im Workshop lernen Sie unterschiedliche Möglichkeiten kennen, die Promotionsphase in finanzieller Hinsicht gut zu meistern. Folgende Optionen stehen im Fokus des Workshops:

- Stipendien
- Drittmittelstellen, Arbeitsstellen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft
- Darlehen

Wir werden gemeinsam erarbeiten, welche Finanzierungsform die für Sie geeignetste ist und welche individuellen Faktoren bei der Suche nach einer für Sie passenden Finanzierung entscheidend sind. Ganz konkret werden wir mithilfe von Suchmaschinen nach möglichen Angeboten für Sie suchen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage,

- Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren und die individuell angemessene Finanzierungsmöglichkeit auszuwählen (Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum),
- einen Überblick über die Förderlandschaft für Promovierende in Deutschland zu geben und Stipendiendatenbanken bedarfsgerecht zu bedienen (Informationsinputs, Einarbeitung in Datenbanken durch Fallbeispiele) und
- verschiedene Möglichkeiten der Jobsuche anzuwenden und gezielt Internetressourcen zu nutzen (Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum, Informationsinputs).

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Assessment Center leicht gemacht! – Workshop zur Personalauswahl

Das Ende meiner Promotion ist in Sicht – die heiße Bewerbungsphase beginnt! Eine sehr spannende Zeit wartet auf mich, in der ich viele Einblicke in die Unternehmen meiner Wahl und deren Unternehmenskultur bekommen kann. Sollte meine Bewerbung die erste Hürde innerhalb der Personalabteilung überwunden haben, folgt der zweite Schritt – ein persönliches Gespräch und/oder ein Assessment Center.

Nur was erwartet mich in einem Assessment Center? Wie soll ich mich verhalten? Welche Tests werden mit den Bewerberinnen und Bewerbern durchgeführt? Und vor allem: Wie kann ich mich darauf vorbereiten? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Workshop nachgehen und anhand praktischer Übungen die Assessment Center-Atmosphäre simulieren. Feedback und Tipps seitens der Referentin als auch von den Teilnehmenden folgen. Aktive Mitarbeit ist bei diesem Workshop ein Muss!

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die wichtigsten Assessment Center-Aufgaben.
- Sie wissen, welches Verhalten in einer solchen Testsituation vorteilhaft ist.
- Sie haben ein gesundes Selbstbild. Sie kennen Ihre Außenwirkung, Stärken und Schwächen.
- Im besten Fall freuen Sie sich auf den Personalauswahlprozess und Ihre erste Festanstellung.

Weiterbildungsmethoden

Praktische Übungen, Feedback

Voraussetzungen

Bitte bereiten Sie eine kurze Selbstpräsentation (oft die erste Übung in einem Assessment Center) vor und bringen Sie Ihre aktuellen Bewerbungsunterlagen mit.

Referentin

Johanna Denzel

Termine

10.07.2015, 9:00–17:00 h, und
11.07.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

N. N.
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
gradcln@uni-marburg.de

Chronologischer Veranstaltungsüberblick

Januar

Individuelle Schreibberatung für Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften.....	24
Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Labormäusen	25
Versuchstierkunde – Tierschutzgerechter Umgang mit Laborratten.....	26
Schreibwerkstatt – Mit dem Schreiben beginnen	27
Strategische Karriereplanung – Erfolgreiche Planung einer wissenschaftlichen Karriere	65
Bausteine einer wissenschaftlichen Karriere	55
Qualitative Interviewforschung – Von der Fragestellung zum Forschungsergebnis	28
Graphische Grundlagen zur Gestaltung wissenschaftlicher Plakate	44
Empathisch kommunizieren – Gesprächsführung im wissenschaftlichen Alltag	45

Februar

Introduction to R	29
InDesign für Promovierende – Basisworkshop.....	30
Von der Projektidee zum Forschungsantrag	56
Wissenschaftliches Publizieren mit Qualitätssicherung	31
Promotion und dann? – Karriereplanung von Promovierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften.....	66
Schreibwerkstatt – Arbeit am Stil	32

März

Introduction to German Academic Culture for International Doctoral Candidates	63
Speak Up – Rhetoric Basics.....	46
Gute wissenschaftliche Praxis als Kompass im Forschungsalltag	33
EU Funding for Advanced Postdocs.....	57
Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften.....	67
Qualitative Research Findings – Structuring, Documentation, Presentation	34
Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb	47
Stress lass nach!	62
Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften.....	35

SPSS – Grundkurs	36
April	
Kollegiale Beratung.....	48
German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs.....	64
MAXQDA – Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse	37
Project Management – Basics	58
Führungstraining für Projektleiter/-innen	59
Writing Lab – Academic English in the Humanities and Social Sciences.....	38
Achtsam führen.....	60
Mai	
Schreibwerkstatt – Wie schreibe ich orthografisch korrekt?	39
Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences	40
Moderationstraining – Gruppen sicher lenken und strukturiert zum Ziel führen	49
Juni	
Bewerbungstraining – Grundlagen der professionellen Bewerbung	68
Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?	69
Dos and Don'ts im Pressekontakt – Medien- und Interviewtraining	50
InDesign für Promovierende – Refresherworkshop.....	41
Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung.....	51
Scientific Presentation – Making Your Scientific Talks Successful	52
Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften	70
Coaching – Feedback zum Antrags-Exposé	61
Gesprächs- und Verhandlungsführung	53
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlich schreiben mit Plan.....	42
Veröffentlichen in Deutschland – Getting Published Abroad	43
Juli	
Lebendig und anschaulich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus	54
Assessment Center leicht gemacht! – Workshop zur Personalauswahl.....	71

Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen

Die Anmeldung erfolgt über die
Homepage des HDM:
www.hd-mittelhessen.de

Kontakt
Rieke Bernard
06421 28 26124
hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Lehren und Lernen

Interaktion fördern	16.01.2015
Diskussionen leiten	07.02.2015
Studierende beim wissenschaftlichen Schreiben beraten und anleiten	26.–27.02.2015
Moderationstechniken in der Lehre	10.–11.03.2015
Grundlagen der Hochschuldidaktik	18.03.–14.06.2015
Ein Tag für die Stimme	20.03.2015
Methodentraining	17.04.2015
Förderung der Lernmotivation von Studierenden	07.–08.05.2015

Prüfen und Beraten

Prüfungsrecht	23.03.2015
Bewerten und Benoten schriftlicher wissenschaftlicher (Haus-)Arbeiten	27.03.2015
Kompetenzorientiert Prüfen im Rahmen von Constructive Alignment	20.–21.04.2015

Medienkompetenz

PowerPoint kreativ	08. und 22.01.2015
Einführungsworkshop Mind Mapping	23.01.2015
„ClickerClicker“: Elektronische Abstimmungssysteme in der Lehre	02.03.2015

Lehrevaluation

Differenziertes Feedback in der Lehre 16.–17.03.2015

Interkulturelle Kompetenz

Intercultural Communication at University 13.–14.03.2015

Innovation

Anerkennung und Anrechnung außerhochschulisch erworbener
Kompetenzen (in der wissenschaftlichen Weiterbildung) 22.01.2015

Barrierefreie Dokumente 13.02.2015

Die eigene Lehrveranstaltung im Studiengang verorten 23.02.2015

Forschendes Lernen 25.02. und 04.03.2015

Begleitung und Anleitung von studentischer Projektarbeit 11.–12.06.2015

Reflexivität

Die eigene Lehre optimieren 18.03. und 04.05.2015

Chancengleichheit und Konfliktmanagement

Konfliktkompetenz für den Hochschulalltag I:
Grundlagen für den konstruktiven Umgang mit schwierigen Situationen 04.–05.03.2015

Konfliktkompetenz für den Hochschulalltag III:
Schwierige Gespräche führen 26.03.2015

Impressum

Herausgeber und Redaktion

MARA – MARburg University Research Academy

Deutschhausstraße 11+13

35032 Marburg

www.uni-marburg.de/mara

Konzept und Gestaltung

Julia Bender-Helfenstein

Fotografie

Christian Stein mit Ausnahme der Fotos auf

S. 2 (Herr Koert), S. 8 und 12 (Frau Kissling), S. 10 (Frau Wiegand, Herr Weinreich), S. 14 (Frau Berger),

S. 16 (Frau Holzapfel, Herr Deidl), S. 18 (Frau John, Lidschlag Fotografie) und S. 20 (Frau Schulte)

Druck

Satz: Markus Hermann

Druck und Bindung: Onlineprinters GmbH

Auflage 1.500